

Amtsblatt Ettlingen

www.ettlingen.de

Nummer 6 • Donnerstag, 07. Februar 2019



Berta Epple feat. Joo Kraus

Sa. 09.02., 20.30 Uhr



Die Faschingsparty

für Jugendliche von 10-15 Jahren

Freitag 22.02.2019

mit DJ Lucas & DJ Double Dee

Uhrzeit:

18:11 Uhr - 22:00 Uhr

Ort:

Kasino Ettlingen

(am Dickhäutenplatz 22, hinter den Kulisse)

Mit fetzigen Musik und coolen Aktionen

Kostümierung erwünscht!

Eintritt: 3,-€



Ettlingen

Nannervereinigung Ettlingen



Vorberatung: Gemeindewahlausschuss zur Kommunalwahl

Zur Durchführung der Kommunalwahl am 26. Mai muss ein Gemeindewahlausschuss gebildet werden. Ihm obliegt u.a. die Leitung, Prüfung und Zulassung der Wahlvorschläge sowie die Ermittlung und Feststellung des Wahlergebnisses. Auch bei der Wahl der Kreisräte wirkt er mit. Vorsitzender wird Bürgermeister Dr. Moritz Heidecker sein, sein Stellvertreter der Chef des Ordnungs- und Sozialamtes Kristian Sitzler. Bis zur Sitzung des Gemeinderates werden noch je fünf Personen als Beisitzer respektive Stellvertreter vorgeschlagen werden.

Ausverkauf: SWR-Konzert im Asamsaal

Das Konzert am Sonntag 17. Februar um 18 Uhr im Asamsaal mit dem Trio Vivente ist ausverkauft.

Kino in Ettlingen

Donnerstag, 7. Februar

15 Uhr Film-Café:

Die Frau des Nobelpreisträgers (FSK 6)
17:30 Uhr 3D: Drachenzähmen leicht gemacht 3: Die geheime Welt (FSK 0)
20 Uhr Der Junge muss an die frische Luft (FSK 6)
20:15 Uhr Die Frau des Nobelpreisträgers

Freitag, 8. Februar

15 Uhr Drachenzähmen...

17 und 19 Uhr 3D: Drachenzähmen...
20:30 Uhr Bohemian Rhapsody (FSK 6)
20:30 Uhr Afrika Themenwoche:
Maleika (FSK 6)

Samstag, 9. Februar

15 Uhr Drachenzähmen...

17 Uhr 3D: Drachenzähmen...
20 Uhr Afrika Themenwoche: Namibia -
Live Multivision Vortrag: Namibia -
Leben in extremer Landschaft

Sonntag, 10. Februar

15 Uhr Drachenzähmen...

17 und 20 Uhr 3D: Drachenzähmen...
20:15 Uhr Die Frau des Nobelpreisträgers

Montag, 11. Februar

20 Uhr Der Junge...

Dienstag, 12. Februar

15 Uhr Drachenzähmen...

17 und 19 Uhr 3D: Drachenzähmen...
20:30 Uhr Der Junge...
20:30 Uhr Die Frau des Nobelpreisträgers

Mittwoch, 13. Februar

17:30 und 20 Uhr 3D: Drachenzähmen...

20:15 Uhr Die Frau des Nobelpreisträgers

Donnerstag, 14. Februar

15 Uhr Film-Café: Der Junge...

17 und 19 Uhr 3D: Drachenzähmen...
20:30 Uhr Green Book -
Eine besondere Freundschaft (FSK 6)

Telefon 07243/33 06 33

www.kulisse-ettlingen.de

Öffentliche Sitzung des Gemeinderats

Die nächste öffentliche Sitzung des Gemeinderats ist am **Mittwoch, 13.02.2019, 17:30 Uhr, im Musensaal des Ettlinger Schlosses (Eingang Nord)**.

Zu Beginn der Sitzung findet eine Bürgerfragestunde statt.

Hierzu wird die Bevölkerung herzlich eingeladen.

Tagesordnung

1. Schulbeirat
 - Bestellung der Eltern- und Schülervertreter nach § 49 Schulgesetz
 - Entscheidung
2. Kommunalwahl am 26.05.2019
Bildung des Gemeindewahlausschusses
 - Entscheidung
3. Rahmenplan „Schleifweg/Kaserne Nord“
 - Entscheidung
4. Bebauungsplan „Oberer Haag, 1. Änderung“
 - Satzungsbeschluss
 - Entscheidung
5. Planungskonzept für das denkmalgeschützte Gebäude „Villa Spechtenest“, Middelkerker Straße 2, zur Nutzung durch den Ettlinger Frauen- und Familientreff e. V. (effeff)
 - Entscheidung
6. Sanierung Kirchenplatz 1 - 3, Ratsstuben
 - Baubeschluss
 - Entscheidung
7. Erstellung eines Starkregenrisikomanagements, Abschluss einer öffentlich-rechtlichen Vereinbarung und Vergabe nach Fördermittelzusage
 - Entscheidung
8. Beschaffung eines Mannschaftstransportwagens für die Feuerwehr Ettlingen
 - Übertragung von Haushaltsmitteln 2018 (ohne Rechtsverpflichtung) in das Haushaltsjahr 2019
 - Entscheidung
9. Zuschüsse zu Schullandheimaufenthalten und Studienfahrten
 - Erhöhung der Förderung
 - Entscheidung
10. Sachstand Unterbringung Asylbewerber
 - Information
 - ohne Vorlage
11. Annahme von Spenden, Schenkungen und ähnlichen Zuwendungen durch die Stadt Ettlingen
 - Entscheidung
12. Bekanntgabe nicht öffentlich gefasster Beschlüsse gemäß § 35 GemO
 - Erwerb Grundstücke Seniorenzentrum Schöllbronn (nöGR 19.12.2018)
 - Erwerb Grundstück Schleifweg (nöVA 29.01.2019)
 - Erwerb Grundstück Dorfwiesen (nöVA 29.01.2019)
13. Sonstige Bekanntgaben
 - ohne Vorlage
14. Anfragen der Gemeinderäte
 - ohne Vorlage

Die Tagesordnung und die dazugehörigen Vorlagen für diese Sitzung finden Sie im Internet unter www.ettlingen.de.

Johannes Arnold
Oberbürgermeister

Hochzeitsbilder vor Schlossfassade mit Bühnenbildern

Dass Ettlingen eine begehrte Hochzeitsstadt ist, das schlägt sich in den Zahlen der Eheschließungen nieder. Doch klappern gehört zum Geschäft, deshalb präsentieren sich seit drei Jahren das Standesamt, die Schloss- und Hallenverwaltung gemeinsam mit dem Veranstaltungs- und Tagungszentrum Buhlsche Mühle auf Hochzeitsmessen, ob in Karlsruhe, Ettlingen, Baden-Baden oder Pforzheim.

Bei der Präsentation in diesem Jahr auf der Karlsruher Hochzeitsmesse hatten sie auch ein neues Angebot der Schlossfestspiele dabei. Direkt vom Trausaal auf die große Bühne der Festspiele, wo sich die Brautpaare vor der Schlossfassade und den Bühnenbildern fotografieren lassen können. Was müssen die frisch Verheirateten tun? Bei den Fest-

spielen anrufen oder eine Mail schicken, und sich einen Wunschtermin reservieren lassen.

Termine

3. Juli 12 bis 14 Uhr
Bühnenbild „Zauberflöte“
20. Juli 12-14 Uhr
Bühnenbild „Der geheime Garten“
10. August 12 bis 14 Uhr
Bühnenbild „Der Mann von La Mancha“.

Und vielleicht gibt es ja auch mit viel Glück Freikarten für die nächste Spielzeit 2020. Dazu einfach die Bilder an die Festspiele mailen.

Weitere Informationen:
www.schlossfestspiele-ettlingen.de
oder
info@schlossfestspiele-ettlingen.de.

Nächste Baustellen:

Auf der A 8 und bei der L 623 bei Langensteinbach

Gute Erfahrungen mit digitalem Verkehrsmanagement



Digitale Hinweisschilder wie dieses helfen dabei, die Verkehrsströme zu lenken.

Kaum ist die eine Baustelle auf der A 5 beendet, folgt im Mai auf der A 8 an der Anschlussstelle Karlsbad die nächste. Rund sechs Monate sind für die Baumaßnahme vorgesehen, bei der u.a. auf einer Länge von drei Kilometern die Fahrbahndecke wie auch die Lärmschutzwände erneuert und die Brücke saniert wird. Während es in Richtung Karlsruhe zwei Fahrstreifen geben wird, sind es via Karlsbad drei Fahrstreifen. Mit einem Zeitrahmen von sechs Monaten wird gerechnet, Baubeginn voraussichtlich im Mai. Und im Frühjahr folgt eine weitere Baustelle auf der L 623 bei Langensteinbach Autobahnanschlussstelle Karlsbad. Rund zwölf Monate würde hier die Maßnahme dauern. Die Umleitung erfolgt über das Albtlal.

Wie bereits bei der letztjährigen Baustelle setzt das Ettlinger Ordnungsamt auf das digitale Verkehrsmanagement und wird voraussichtlich wieder ein Verkehrsgutachten anstreben, dies ließ der Leiter des Ordnungs- und Sozialamtes Kristian Sitzler auf

der Verwaltungsausschusssitzung am Dienstag vergangener Woche wissen.

Er warf deshalb zunächst einen Blick zurück auf die Maßnahme auf der A 5, um zu erläutern, was positiv gewesen ist. Aufgrund des im Vorfeld von städtischer Seite beauftragten Verkehrsgutachtens wurde einige wichtige Maßnahme auf den Weg gebracht, erinnert sei an die Grünzeitverlängerung am Seehof, die notwendig gewesen sei. Aber auch an die Lückenampel B3/Landstraße und am Knotenpunkt B 3 bei Neumalsch. Dank Wärmebildkameras konnten die Verkehrsflüsse gut beobachtet und gelenkt werden mit Hilfe digitaler Hinweisschilder. An den zusätzlichen Kosten wird sich jedoch das Regierungspräsidium nicht beteiligen trotz mehrfacher Nachfrage des OBs beim Bundesverkehrsministeriums und des BMS bei Baden-Württembergs Verkehrsminister Hermann. Auf rund 15 000 Euro belaufen sich die Aufwendungen, merkte OB Johannes Arnold an und erinnerte daran, dass die Maßnahme rund 22 Millionen Euro gekostet habe.

„Wir sind frühzeitig vor der Baumaßnahme auf das RP zugegangen“, merkte Sitzler an, um eine für alle Beteiligten gute Lösung zu finden. Gerade wegen der Baustelle L 623 Langensteinbach im Anschlussbereich Karlsbad werden Staus auf der Albtlalstrecke, im Wattkopftunnel und in Ettlingen in der Pforzheimer- und Karlsruher Straße befürchtet. Wegen eines Verkehrsgutachtens hat Kristian Sitzler bereits mit seinem Waldbronner Kollegen Kontakt aufgenommen, ob sich die Kommune möglicherweise beteiligen würde. Sie träge die Baustelle gleichfalls unmittelbar.

Als weitere Standorte für Wärmebildkameras sind die Durlacher-, die Bulacher und Mörscher Straße im Gespräch. „Wir erhalten dadurch flächendeckende Infos, die wir auch für andere Bereiche einsetzen können. Wir sind im Übergang von der Phase 1, bei der es um die Verkehrserfassung und Steuerung ging, in die Phase 2, bei der die Ortsdurchfahrtszeiten und Zielermittlungen im Mittelpunkt stehen“, so Sitzler.

Von Seiten der Mitglieder des Verwaltungsausschusses gab es Lob für die Lösungen wegen der Baumaßnahme im vergangenen Jahr und für die laufenden.

Vollsperrung

Der Bahnübergang Obere Spinnerei ist wegen Gleisbauarbeiten bis zum 16. Februar voll gesperrt. Eine Umleitung über die Innere Pforzheimer Straße ist ausgeschildert.



JAZZ-CLUB ETTLINGEN
WWW.BIRDLAND59.DE

FREITAG, 08.02.19

ALTERNATIVE FACTS

Meistersängerin
huldigt Anita O'Day

Eintritt 16 €, erm. 11€

Vorschau: Freitag, 15.02.19
Session mit Thema

Karten an der Abendkasse
Konzertbeginn 20:30 // Einlass 19:30
Pforzheimer Str. 25 // KELLER DER MUSIKSCHULE



Stadtwerke bauen im Musikerviertel

Baumfällarbeiten auf Lehrerparkplatz

Am Samstag, 9. Februar, werden auf dem Lehrerparkplatz des Beruflichen Bildungszentrums (BBZ) an der Karl-Friedrich- / Haydnstraße drei Bäume gefällt. Für die Arbeiten haben die Stadtwerke Ettlingen einen Landschaftsgärtner beauftragt.

Grund für die Baumfällarbeiten sind die Vorbereitungen für den Neubau einer Heizentrale mit zwei Pellet-Heizkesseln und einem Biogas-Spitzenlastkessel zur klimafreundlichen Nahwärmeversorgung des BBZ und der umliegenden Gebäude des Ettlinger Musikerviertels durch die Stadtwerke Ettlingen.

Vorverkauf

Buchhandlung Abraxas
07243 - 31511

Stadtinformation
07243 -101-380



Eigeninszenierung

Willkommen in deinem Leben

Schauspiel von Michael McKeever
Regie: Daniel Frenz
es spielen: Sven Herrmann, Adrian Müller,
Eva Frohne, Carmen Steiner
und Yousef Mostaghim

Sa 09.02. 20 Uhr und So 10.02. 19 Uhr
Sa 16.02. 20 Uhr und So 17.02. 19 Uhr
weitere Vorstellungen im März

www.kleinebuehneettlingen.de
www.facebook.com/kleinebuehneettlingen
Goethestr. 10, 76275 Ettlingen

Verwaltungsausschuss

Vertragsaufhebung Anschlussunterbringung

Die Anschlussunterbringung in der Pforzheimer Straße 112a/b stand auf der Tagesordnung der ersten Sitzung des Verwaltungsausschusses im Jahr 2019. Die Mitglieder gaben grünes Licht für die Aufhebung des befristeten Kombimodell-Mietvertrags zum 31. Januar 2019.

Ursprünglich hätte der Vertrag eine Laufzeit bis zum 30.9.2020. Da die Flüchtlingszahlen stark zurückgegangen sind, will der Landkreis Karlsruhe, vertreten durch die Kommunalanstalt für Wohnraum im Landkreis Karlsruhe AöR, Gemeinschaftsunterbringungen zurückbauen, Liegenschaften veräußern oder Mietverhältnisse lösen wie in der Pforzheimer Straße 112 a/b und im ehemaligen Hotel Holder. Während die Stadt die Liegenschaft in der Pforzheimer Straße mittel- bis langfristig als Anschlussunterbringung nutzen möchte, ist das ehemalige Holder nur kurzfristig dafür vorgesehen, danach ist an ein Angebot für Senioren gedacht.

Die Stadtbau Ettlingen GmbH, eine Tochter der Stadt, steht in Kaufverhandlungen wegen des Erwerbs des Holders. Sie ist bereits Eigentümerin der Gebäude in der Pforzheimer Straße, über deren weitere Nutzung bereits Verhandlungen mit der Stadtbau geführt werden.

Änderungsvertrag zum Mietvertrag

Auch für den Änderungsvertrag zum Mietvertrag zwischen der Stadtbau und der Stadt gab der Verwaltungsausschuss sein Placet. Der ruhende Mietvertrag mit der Stadtbau tritt zum 1.2.2019 wieder in Kraft. Monatlicher Mietpreis liegt bei 9 Euro pro Quadratmeter. Der Unterhalt erfolgt künftig durch die Stadtbau.

AVG:

Nächtliche Verbindungen der S71 werden über Durmersheim umgeleitet

Nächtliche Züge der Stadtbahn-Linie S71 werden im Zeitraum bis 17. Februar zwischen Karlsruhe Hauptbahnhof und Rastatt ohne Zwischenhalt über Durmersheim umgeleitet. Grund dafür sind Bauarbeiten an der Eisenbahnstrecke Karlsruhe – Ettlingen West – Muggensturm – Rastatt. Für Reisende mit den Zielen Ettlingen West, Bruchhausen, Malsch und Muggensturm wird ein Schienenersatzverkehr mit Bussen eingerichtet. Diese starten am Hauptbahnhof Vorplatz beziehungsweise in Rastatt Bahnhof Ost.



Kultur live

Berta Epple feat. Joo Kraus

Sa. 09.02., 20.30 Uhr 🎵

Ettlingen



Jazz und Latin - auf schwäbisch, hochdeutsch und englisch, spannende dreistimmige Gesangsarrangements, mitreißenden Grooves und virtuos spielende Musiker, die mitreißen.

Drei Jazzpreisträger in einer Band: Joo Kraus, Gregor und Veit Hübner und dazu der Multiinstrumentalist Bobbi Fischer. *Schloss/ Epernaysaal, VVK 15/16,50 €*, AK 17,50/19 €

Mundartfestival: Schweiz, Bayern, Hessen

Do. 14.02. - Sa. 16.02. ★



Ein Wochenende Dialektrausch: Feinsinnig-humorvolle Autoren aus der Schweiz (zweisprachig!), knackig-derbe oberbayerische Geschichten, und eine unverkennbar komisch-frech eine halbe Packung „Badesalz“ aus Hessen. Moderator ist Matthias Kehle.

Do. 14.02.19, 20 Uhr, Schweizer Abend

Ariane von Graffenried liest aus ihrem Buch „Babylon Park“, in dem sie Fantastisches mit Faktischem und Lachhaftes mit Bedenklichem mischt. Der Schriftsteller, Filmer und Theatermacher Matto Kämpf ist berüchtigt durch das Mundart-Trio „Die Gebirgspoeten“ und seine Band „Trampeltier of Love“. Ebenfalls Mitglied der „Gebirgspoeten“ ist der vielfach ausgezeichnete Rolf Hermann, er schreibt Lyrik, Prosa, Hörspiele und Mundarttexte in Walliserdeutsch. **Fr. 15.02.19, 20.30 Uhr, Bayerischer Abend** Wolfgang Opplers Gedichte wollen nicht zur Lyra gesungen werden, sondern zur Basstuba. Folglich handelt es sich nicht um Lyrik, sondern um „Basstubik“. Auch vielfach ausgezeichnet ist Anton G. Leitner, er verpasst der Mundartdichtung eine Frischzellenkur. Helmut Eckl mischt die bayerische Literatur- und Kleinkunstszene auf mit satirischen Romanen und Geschichten.

Sa. 16.02.19, 20.30 Uhr, Hessischer Abend

Henni Nachtshiem ist neben Badesalz auch ehemaliges Mitglied der hessischen Kultband Rodgau Monotones. In seinem neuen Soloprogramm präsentiert er eine Mischung aus Stand Up Comedy, Lesen und 'e bissi' Musik....
Jeweils Schloss, Einzelveranstaltung VVK 15/16,50 €, AK 17,50/19 €, *Festivalpaket VVK 37 €*, AK 41 €
Fotos: V. Giger, A. Mirsch



Karten: Stadtinfo Ettlingen, Tel. 07243 101-333, ettlingen.de, reservix.de

Unterstützung von Stadtwerken Ettlingen

Essen-auf-Rädern setzt auf saubere Mobilität in Karlsruhe



Eines von drei: die Stadtwerke Ettlingen unterstützen die Paritätischen Sozialdienste Karlsruhe bei der Anschaffung von drei Erdgas-Fahrzeugen. Bei der Übergabe (v.r.n.lks.): Geschäftsführer Peter Kohm, OB Johannes Arnold, Stadtwerke-Geschäftsführer Eberhard Oehler.

Die Paritätischen Sozialdienste Karlsruhe fahren ihre Essen-auf-Rädern-Lieferungen inzwischen mit drei neuen erdgasbetriebenen Skoda Citigo aus. Die Stadtwerke Ettlingen (SWE) haben die Anschaffung der Fahrzeuge mit 6 000 Euro unterstützt.

Peter Kohm, Geschäftsführer der Paritätischen Sozialdienste Karlsruhe: „Der Erdgasantrieb senkt durch seinen geringen Stickoxid- und Feinstaubausstoß die Luftbelastung erheblich und ist daher ideal für unsere innerstädtischen Fahrten.“ Aber auch

auf den Langstrecken werden die Fahrzeuge eingesetzt. Bei den Erdgasautos gehen die Daseinsfürsorge und die Ökologie Hand in Hand“, merkte Kohm an. Gute Erfahrungen haben die Stadtwerke mit Erdgasfahrzeugen gesammelt. 53 Prozent der Firmenfahrzeuge fahren heute mit diesem Kraftstoff. „Für uns ist es schlicht ein Gebot der Vernunft, innerstädtische Kurzstrecken möglichst emissionsarm zurückzulegen“, so Stadtwerkechef Eberhard Oehler.

Die neuen Fahrzeuge von Essen-auf-Rädern beliefern täglich im Durchschnitt 126 Seniorinnen und Senioren in Karlsruhe, aber auch in den Höhenstadtteilen von Ettlingen sowie u.a. in Busenbach und Reichenbach. Mit einer Tankfüllung Erdgas kann man rund 300 Kilometer weit fahren.

OB und Aufsichtsratsvorsitzender der SWE, Johannes Arnold, begrüßt die Unterstützung für die Paritätischen Sozialdienste Karlsruhe nachdrücklich. „Diese Erdgasfahrzeuge sind eine praxisorientierte ökologische Alternative zu den herkömmlichen Fahrzeugen.“ Zudem gelte für den Kraftstoff Erdgas bis 2024 ein ermäßigter Steuersatz. „Letztlich profitieren davon die Kunden von Essen-auf-Rädern, die auch im hohen Alter gut versorgt zuhause leben möchten“, so Arnold.

Bürgerbüro erstmals samstags geöffnet:

Ausweise und Pässe standen ganz oben auf der Liste

Etwa 35 verwaltungsmäßige ‚Vorgänge‘ waren am vergangenen Samstag zwischen 9.30 und 12.30 Uhr zu erledigen: pünktlich als sich zur erstmaligen Samstag-Servicezeit die Türen des Bürgerbüros öffneten, standen einige Bürgerinnen und Bürger auf der Matte, um ihre Angelegenheiten zu regeln. Langeweile kam keine auf bei den beiden Mitarbeitern des ‚Bübü‘, in dem von A wie Ausweis Antrag über Fischereischein und Fundsachen bis V wie Verkauf von Müllbeuteln vieles erledigt werden kann.



An diesem Vormittag waren es in erster Linie die Ausweise, die die Leute veranlassen, die Behörde aufzusuchen. Verlorene, neu zu Beantragende, Abzuholende. Oberbürgermeister Johannes Arnold, der den Anstoß zum neuen Service gegeben hatte, saß ausnahmsweise selbst mit hinter dem Schreibtisch, stempelte und unterschrieb. „Zu meiner Ausbildung gehörte diese praktische Tätigkeit nicht, auch wenn mir theoretisch vieles bekannt ist“, merkte er an. Die meisten Besucher hatten zuvor via Internet oder übers Amtsblatt von den (neuen) Öffnungszeiten erfahren, durch die Bank freuten sich die Antragsteller über die auf den Samstag ausgedehnten Öffnungszeiten,

„unter der Woche habe ich aufgrund meiner Arbeitszeit einfach keine Möglichkeit“ war mehr als einmal zu hören. Andere lobten die frühe Öffnungszeit mittwochs um 7 Uhr. Große Erleichterung herrschte auch bei einem Herrn, der zum Glück den Geldbeutel seiner Frau als Fundsache entgegennehmen konnte und nicht bis Montag in Ungewissheit warten musste.

Die **Öffnungszeiten des Bürgerbüros**, Schillerstraße 7-9, bis auf weiteres: montags und dienstags 8 bis 16 Uhr, mittwochs 7 bis 16 Uhr, donnerstags 8 bis 18 Uhr, freitags 8 bis 12 Uhr und samstags 9.30 bis 12.30 Uhr. Telefon 07243 101 222.

Mi, 27. Febr. 2019 · 19.00 Uhr

„Scheune“ der Diakonie
Ettlingen · Pforzheimer Str. 33a (im Hof)

**Lesung zum Roman
von Susann Pástor**

**Und dann
steht einer auf
und öffnet
das Fenster**

Evangelischer
Buchpreis 2018
des Evangelischen Literaturportals e.V.

KWi

**In den Roman führt ein
Sabine Horn**

Stellv. Vorsitzende, Hospiz- u. Palliativverband BW

Es liest

Thomas Kastein

Palliativfachkraft, Hospiz Arista

Saxophon

Thomas Flassak

Eintritt frei - um eine Spende für
die Hospizarbeit wird gebeten.

Hospizdienst Ettlingen
Fon 07243 9454-240
info@hospizdienst-ettlingen.de



Vorberatung Starkregenerisikomanagement

Zusammenarbeit mit Waldbronn bei Starkregenereignissen



Vorberatend beschäftigte sich der Ausschuss mit der geplanten Zusammenarbeit mit der Gemeinde Waldbronn in Sachen Starkregenerisikomanagement. Anlass ist nicht zuletzt der Regen, der im Juni 2016 über Grünwettersbach niederging und binnen kurzem dazu führte, dass die Herrenalber Straße überflutet wurde und die Alb innerhalb von 30 Minuten um fast einen Meter anstieg (Archivfoto).

Basis ist ein Leitfaden der LUBW (Landesanstalt für Umwelt Baden-Württemberg), der die Starkregenfälle im Rahmen des Risikomanagements in drei Phasen gliedert, die von „selten“ (alle 30 Jahre auftretend) über „außergewöhnlich“ (alle 100 Jahre) bis zu „extrem“ reichen und der auf der Grundlage von hydraulischen Berechnungen bis hin zu den Abflusswegen eine Starkregengefahrenkarte umfasst. Weiteres Fundament ist eine Risikoanalyse und -bewertung, die nicht nur die Überflutungsgefährdung darlegt, sondern auch das Schadenspotenzial. Am Ende steht dann das Konzept zur Vermeidung bzw. Minderung von Schäden mit verschiedenen Bausteinen, z.B. kommunale Flächenvorsorge, Krisenmanagement und kommunale Baumaßnahmen.

Die Zusammenarbeit mit Waldbronn bietet sich an wegen der Gemarkungsgrenze im Albthal in der Mitte der Alb; entsprechende Gespräche wurden inzwischen geführt, in denen Waldbronn die Bereitschaft zur Zusammenarbeit signalisiert hat. Nun muss eine öffentlich-rechtliche Vereinbarung getroffen werden, um die Kooperation (Kostenverteilung etc.) zu regeln. Vorgesehen ist, dass Waldbronn 50.000 Euro trägt, Ettlingen 100.000 Euro. Für die Ausgaben können Fördergelder beantragt werden.

Stimmt wie der Ausschuss auch der Gemeinderat zu, kann die öffentlich-rechtliche Vereinbarung von beiden Partnern unterzeichnet werden. Nach der Genehmigung durch die Aufsichtsbehörden, dem Inkrafttreten der Vereinbarung und der Förderzusage wird die Stadt Ettlingen das Vergabeverfahren beginnen, um ein geeignetes Ingenieurbüro mit den weiteren Schritten zu beauftragen.

Diamantene Hochzeit von Ernst und Hannelore Lehmacher



60 Jahre verheiratet: Ernst und Hannelore Elise Lehmacher freuen sich über die Gratulation von Oberbürgermeister Johannes Arnold zum Diamantenen Ehejubiläum.

Höhen und Tiefen habe es gegeben, ganz klar, und dass man sich auch mal in die Haare geriet, auch das gehöre zu einer Ehe, meinte Hannelore Elise Lehmacher. Doch wenn sich die Jubilarin und Ehemann Ernst mal ‚die Zähne zeigten‘, „mussten wir doch gleich wieder darüber lachen“, merkte sie an. Am Donnerstag vergangener Woche feierten die beiden ihr 60. Ehejubiläum, Oberbürgermeister Johannes Arnold überbrachte die Glückwünsche von Ministerpräsident Winfried Kretschmann in Form einer Urkunde, aber auch die Gratulation von Stadt und Gemeinderat und beglückwünschte die Eheleute auch ganz persönlich.

Seit 1992 leben die gebürtige Karlsruherin und ihr aus dem Böhmerwald stammender Ehemann Ernst in Ettlingen. Ein Zufall führte sie in die Albgaustadt, wie auch ein Zufall dafür gesorgt hatte, dass die beiden ein Paar wurden.

Ernst war als Vertriebener 1947 nach Karlsruhe gekommen. Der gelernte Zimmermann, der seine Kanada-Auswanderungspläne wegen seiner Mutter und der zwei jüngeren Geschwister aufgab, war begeisterter Schwimmer und Wasserballspieler und machte bei der städtischen Bäderabteilung der Stadt Karlsruhe eine Ausbildung zum Schwimmmeister. Sein Arbeitsplatz war das Rheinstrandbad Rappenwörth, wo man damals wie heute Ringtennis spielt. „Ihre Schwester war Stammgast und auch Ringtennisspielerin,“ doch auf Hannelore traf er erst bei einem Besuch im Stadtgarten, wo er mit seinem Freund die Runde drehte. Just vor dem Affenkäfig begegneten die beiden Jungsden Schwestern, und für Hannelore war gleich klar: „Der Freund kam für mich nicht in Frage!“. Das erste Rendezvous führte die beiden ausgerechnet zu einer Catcher-Veranstaltung, „ich kannte die Ringer und hielt

es für eine gute Idee!“ Noch heute amüsiert sich Hannelore köstlich sowohl über die Affen als auch über den Ringkampf....

1958 heirateten die beiden. 30 Jahre war die Dienstwohnung über dem Milchhäusle im „Rappele“ das Zuhause der Familie. Für die Kinder, Thomas und Ute, eine weitere Tochter verstarb leider früh, war die Umgebung paradiesisch. Logistisch schwierig wurde es erst, als die Kinder in die Schule kamen, Hannelore, die als Sekretärin in einem Ingenieurbüro arbeitete, übernahm den ‚Fahrdienst‘. Immer gehörten auch Hunde zur Familie, daher freuen sich die beiden sehr, wenn Tochter Ute mit der drolligen französischen Bulldogge zu Besuch kommt. 1992 ergab sich die Möglichkeit, nach Ettlingen in die Steigenhohlstraße zu ziehen, seit 2005 wohnen die Lehmachers in einer Servicewohnung im Am Lindscharren. „Wir fühlen uns hier sehr wohl, die Hausgemeinschaft ist wunderbar“, zudem gibt es ein kleines Gärtchen, in dem Ernst seinem Hobby frönen kann. Sein weiteres Hobby ist das Schnitzen von Madonnen und Heiligenfiguren, während Hannelore gerne Gedichte verfasst. Jeden Freitag erfreut Ernst Lehmacher seine Frau mit einem schönen Blumenstrauß.

„Wichtig ist, ein gutes Verhältnis innerhalb der Familie zu haben“, betonen beide. Gerne treffen sich alle zum Binokel-Spiel, auch Sohn Thomas, der beruflich in die Fußstapfen des Vaters getreten ist, kommt gerne dazu. Am Donnerstag konnte sich OB Arnold drei Runden lang davon überzeugen, wie begeistert die Familie Karten spielt, denn er war selbst mit von der Partie...

Die Diamantene Hochzeit feiern alle zusammen im Schützenhaus, auch die drei Enkel mit ‚Anhängen‘ sind dann mit dabei.

Eine Reihe von Beratungen und Gesprächen der Arbeitsgruppe hat seit März 2018 stattgefunden, die den Rahmenplan des Büros ASTOC Architects and Planers, Köln, Projektbüro Karlsruhe, zum Thema hatte, ebenso die Quartierslösungen der EnBW Kommunal Beziehungen (wie bereits mehrfach berichtet). Auch Anregungen aus der Öffentlichkeitsbeteiligung vom Mai 2018 flossen in eine mittlerweile dritte Fassung des Rahmenplans ein, den nun der Ausschuss für Umwelt und Technik öffentlich und vorberatend diskutierte. Wenn wie der Ausschuss auch der Gemeinderat der Fassung zustimmt, wird im nächsten Schritt ein detailliertes Energie- und Mobilitätskonzept ausgearbeitet, das in die weiteren Planungen mit einfließen soll. Parallel kann auf Basis des Rahmenplans bereits ein erster Bebauungsplanentwurf entstehen, so dass das Bebauungsplanverfahren Fahrt aufnehmen kann.

Die Flächen sind im aktuellen Flächennutzungsplan FNP 2010 und im Entwurf der Fortschreibung des FNP 2030 als Siedlungserweiterung vorgesehen: Es geht dabei um eine gemischte Baufläche parallel zur Karlsruher Straße mit 1,7 Hektar sowie Wohnbauflächen beidseits eines Grünzugs mit insgesamt 3,6 Hektar. Das Gebiet ist hinsichtlich der städtebaulichen Standortkriterien gut geeignet, da sämtliche Infrastrukturangebote in der Nähe liegen und auch der Anschluss an das Verkehrsnetz gegeben ist.

Planungsamtsleiter Wassili Meyer-Buck stellte die dritte, nochmals überarbeitete Fassung des Rahmenplans vor, die nun am nördlichen Quartiersrand einen sieben Meter breiten Feldgehölzstreifen aufweist. Die Ausgleichsmaßnahme gestaltet den Übergang zur freien Landschaft. Dachflächen sollen begrünt werden, wobei auch die Photovoltaiknutzung im Blick bleiben soll. Beide Aspekte müssen im Energiekonzept abgewogen werden. Weitere Ausgleichsflächen sind bereits in diesem Jahr vorzubereiten, um Zeit zu sparen. Insgesamt wurde wegen des Feldgehölzes die Planung nach Süden verschoben, der nördliche Bebauungsbereich wurde mit dem zentralen Bereich verschränkt. Dadurch erreicht man

Vorberatung im Ausschuss:

Rahmenplan für Gebietsentwicklung Schleifweg/Kaserne Nord



Ein Wohngebiet mit rund 400 Wohneinheiten könnte auf dem knapp 6,9 Hektar großen Gelände am Nordeingang des Stadtgebiets entstehen. Es schließt unmittelbar an das Gebiet der ehemaligen Rheinlandkaserne an und trägt die Bezeichnung „Schleifweg/Kaserne Nord“. Quelle: ASTOC

eine Verzahnung der Bereiche und eine bessere Zuordnung der Gebäude zum zentralen Platz. Die Reiheneinheiten wurden zu größeren Einheiten zusammengefasst. Die Mischgebietschiene entlang der Karlsruher Straße wurde zugunsten eines markanteren Charakters überarbeitet, dort sorgen offene und geschlossene Strukturen sowie die Möglichkeit der Wohnnutzung für eine größere Varianz. Die Ausnutzung der Grundstücke in diesem Bereich wurde wegen der hohen Nachfrage nach Gewerbenutzung erhöht.

Zudem wurde die Variante eines zehngeschossigen Hochhauses („Leuchtturm“) zur Akzentuierung des Stadteingangs untersucht, dort waren bislang sieben Geschosse angedacht. Neu ist auch, dass Baufeldern Tiefgaragen zugeordnet werden könnten, falls erforderlich bzw. gewünscht. Auch die Straßenabschnitte wurden weiter differenziert.

Das Energiekonzept wurde unter dem Aspekt der Nachhaltigkeit und energetischen Autarkie sowie der wirtschaftlichen Umsetzbarkeit in mehreren Varianten entwickelt, sie reichen von der klassischen Energieerzeugung bis zum Plus-Energie-Quartier, das grob gesagt mehr Energie erzeugt als es verbraucht. Zur Verifizierung wird ein Ingenieurbüro mit einer Machbarkeitsstudie beauftragt, Kostenpunkt etwa 45.000 Euro, die von der Stadt vorfinanziert und letztlich in die Gesamtkosten der Baugebietsentwicklung einfließen werden. Das weitere Vorgehen hinsichtlich des Energiekonzeptes fußt auf den Ergebnissen der Studie.

Mobil sein, aber auf ein eigenes Fahrzeug verzichten, dies beabsichtigt das Mobilitätskonzept: weniger Zweitwagen und so-

mit weniger Stellplatzbedarf, weniger Parkierungsverkehr und somit Aufwertung des Wohnumfelds. Carsharing, E-Roller, Fahrradleihsysteme und ÖPNV-Tickets dienen in beispielhaften Konzepten wie im Mannheimer Franklin-Quartier der Mobilität, planerische Rahmenbedingungen für ein solches Gebiet sind passgenau zu konzipieren. Ebenso wie beim Energiekonzept finanziert die Stadt eine rund 25.000 Euro teure Planung vor.

Zudem soll zwischen Stadt, Stadtwerken Ettlingen und EnBW eine Absichtserklärung bezüglich der Entwicklung als nachhaltiges und effizientes Quartier abgeschlossen werden, um letztlich die Form der Zusammenarbeit festzuhalten. Rechtlich bindenden Charakter hat die Erklärung nicht. Über sie wird in einer der nächsten Sitzungen beraten.

Für die Baugebietsentwicklung Voraussetzung sind Planungsrecht, Neuordnung der Grundstücksverhältnisse und die Erschließung bzw. die Infrastruktur. Die Gebietsentwicklung soll, wenn möglich, in einem kooperativen Umlegungsverfahren wie bei Gässeläcker in Oberweier umgesetzt werden. Im nächsten Schritt wird, sofern der Gemeinderat zustimmt, die frühzeitige Behörden und Öffentlichkeitsbeteiligung erfolgen auf Basis des Rahmenplans. Der Bebauungsplanentwurf wird aus zwei Teilbereichen bestehen, einer davon wird sich nur auf die geplante Kita beziehen. So kann diese schnell realisiert werden unter dem Aspekt der dringend benötigten Kindergartenplätze. Beide Teile des Bebauungsplans müssen aber im Vollverfahren nach BauGB im Vollverfahren inklusive Umweltbericht durchgeführt werden.

Hospizdienst Ettlingen bietet Heilsames Singen an

Das Heilsame Singen wird oft als ein Weg der Herzöffnung, identitäts- und gemeinschaftsbildend, als Gesundheitselixier erlebt.

Jede Stimme ist wunderbar individuell und herzlich willkommen. Das Angebot mit Karin Kittel beinhaltet gemeinsames Singen, Hören, Bewegungsmeditation.

Keine Anmeldung nötig.

Nächster Termin: 14. Februar, 19 Uhr in der Scheune der Diakonie, Pforzheimer Str. 31, im Hinterhof Tel. 07243/ 94542 – 40

Planungskonzept für Villa Spechtnest in der Vorberatung:

Abriss des Anbaus, zweigeschossiger Neubau und Sanierung des Altbaus



Die so genannte Villa Spechtnest ist ein Gebäude aus dem Jahr 1901, entworfen vom Karlsruher Architekten Hermann Billing im Stile eines englischen Landhauses. Sie ist Teil eines Ensembles, das aktuell vom Ettlinger Frauen- und Familienzentrum kurz effeff genutzt wird.

Jugendzentrum, Kirchliche Sozialstation, Frauen und Familienzentrum: die Villa Spechtnest vom Anfang des 20. Jahrhunderts nebst 70er Jahre Anbau diente schon vielen Zwecken. 2011 kam die Idee eines Netzwerks Mehrgenerationen auf, dazu wurde eine Nutzungsänderung beschlossen von der kirchlichen Sozialstation in Vereinsräume im Sinne eines Mehrgenerationenhauses, das aber nicht realisiert wurde.

Ausschuss beschloss Vertragsverlängerungen

Instandhaltung von Straßen und Kanälen

Die Stadt wird die Instandhaltungsverträge mit der Firma Eurovia verlängern, dies beschloss der Ausschuss für Umwelt und Technik in seiner Sitzung am 30. Januar.

Es geht dabei zum einen um die Instandsetzungsarbeiten im Straßenbau, die alte Vertragsfrist umfasste den Zeitraum vom 1. April 2018 bis 31. März dieses Jahrs, Auftragsvolumen 210.000 Euro. Aufgrund von gestiegenen Material- und Stoffpreisen und Lohnkostensteigerungen im Tiefbaugewerbe will die Firma die Verlängerung des ersten Rahmenvertrags nur mit einer Steigerung des Auftragsvolumens auf 250.000 Euro akzeptieren. Die Verwaltung empfahl dem Ausschuss, das Angebot anzunehmen, was dieser mehrheitlich tat. Der neue Vertrag beginnt am 1. April 2019 und endet am 31. März 2020.

Ähnliche Voraussetzungen gelten für die Verlängerung des Rahmenvertrags in Sachen Instandsetzungsarbeiten im Kanalbau, hier steigt die Auftragssumme von 115.000 Euro auf 137.000 Euro.

2013 zog der Tageselternverein aus, das effeff erweiterte seine Angebote, und da nun auch eine Erweiterung der betreuten Spielgruppe von 10 auf 15 Plätze vorgesehen ist, beschloss der Gemeinderat im Juli des vergangenen Jahres, diese Erweiterung in der Sanierungskonzeption zu berücksichtigen. Bestandsanalyse und Variantenentwurf zur Sanierung und Erweiterung übernahm das Karlsruher Architekturbüro Fabrinsky. „Nach über 20 Jahren

Satzungsbeschluss für Bebauungsplanänderung Oberer Haag - Vorberatung

Vorberatend gab der Ausschuss für Umwelt und Technik dem Gemeinderat die Empfehlung, dem Satzungsbeschluss für den Bebauungsplan „Oberer Haag, 1. Änderung“ zuzustimmen.

Wie bereits mehrfach berichtet, will die Firma Bruker BioSpin MRI GmbH im Zusammenhang mit einer Vergrößerung Parkplatzflächen anlegen lassen zwischen der Bundesautobahn und der Rudolf-Plank-Straße. Zur Schaffung der planungsrechtlichen Voraussetzungen und zur Sicherung einer geordneten Städtebaulichen Einbindung der Stellplatzfläche ist eine Änderung des Bebauungsplanes Obere Haag notwendig.

Der Gemeinderat hatte in seiner Sitzung am 19. Dezember Ergänzungen und Präzisierungen nach den Offenlage und Trägerbeteiligung zugestimmt, nun erfolgt der Satzungsbeschluss. Stimmt auch der Gemeinderat zu, kann die Rechtskraft des Bebauungsplans hergestellt werden.

sind wir nun nahe an einer Lösung“, merkte Oberbürgermeister Johannes Arnold einfürend an. Jürgen Rother, Leiter des Amts für Hochbau und Gebäudewirtschaft, erläuterte die verschiedenen Sanierungs- und Umbaukonzepte der Machbarkeitsstudie.

Die Variante 2, die von der Verwaltung empfohlen wurde und die der Ausschuss für Umwelt und Technik in seiner Vorberatung letztlich einstimmig gleichfalls als am geeignetsten ansah, sieht einen Abriss des Anbaus vor, eine Teilsanierung des Gebäudebestands und einen zweigeschossigen Anbau.

Dieser Flachdachbau soll mit einer zweigeschossigen Glasfuge mit der Villa verbunden werden, wodurch auch ein barrierefreier Zugang entsteht. Büro für die Effeff-Leitung und Kinderwagenabstellplatz folgen, im Neubau-EG wird ein kleines Café als zentraler Treffpunkt angesiedelt. Spielzimmer und Garderobe sowie Lager für die Kinderbetreuung befinden sich gleichfalls im EG. Im OG des Neubaus ist ein 90 Quadratmeter großer Veranstaltungsraum vorgesehen, der durch Trennwände in drei kleinere, separat zugängliche Schulungsräume unterteilt werden kann.

Barrierefrei an den zentralen Eingangsbereich angebunden ist die Villa. Im EG finden sich der Säuglingsraum, eine kleine Teeküche sowie sanitäre Einrichtungen für Damen, Kinder, Behinderte. Die Treppe führt ins 1. OG mit Seminarraum, Arbeitszimmer für Eltern, Bibliothek sowie Lager und Herrentoiletten. Im Keller und im Dachgeschoss sind Lager und Technikräume.

Im Außenbereich nordwestlich der Villa ist der eingezäunte Kinderspielbereich, ein Geräteschuppen (mit Platz für Müll und Fahrräder). Entlang der Middelkerker Straße sind acht Parkplätze eingeplant. Die Kosten für diese Maßnahmen belaufen sich auf rund 1,8 Mio. Euro, inkl. Risiko-Bandbreite auf bis zu 2,5 Mio. Euro.

Weitere Varianten gingen von einem Teilverkauf des Restgrundstücks als Investorenprojekt für betreutes Wohnen in verschiedenen Ausformungen aus, von eingeschossigen Anbauten oder weiteren Anbauten auf der nordöstlichen Seite der Villa. Variante 2 hingegen wird auch vom Denkmalschutz favorisiert, da die Haupteingangsfassade der Villa nicht verändert wird. Der Neubau schließt an gleicher Stelle wie der abgerissene Bauteil an, an der Fassade also, die ohnehin schon verändert wurde. Das Baufenster wird nahezu eingehalten, so dass die Genehmigungsphase relativ wenig Zeit in Anspruch nehmen wird.

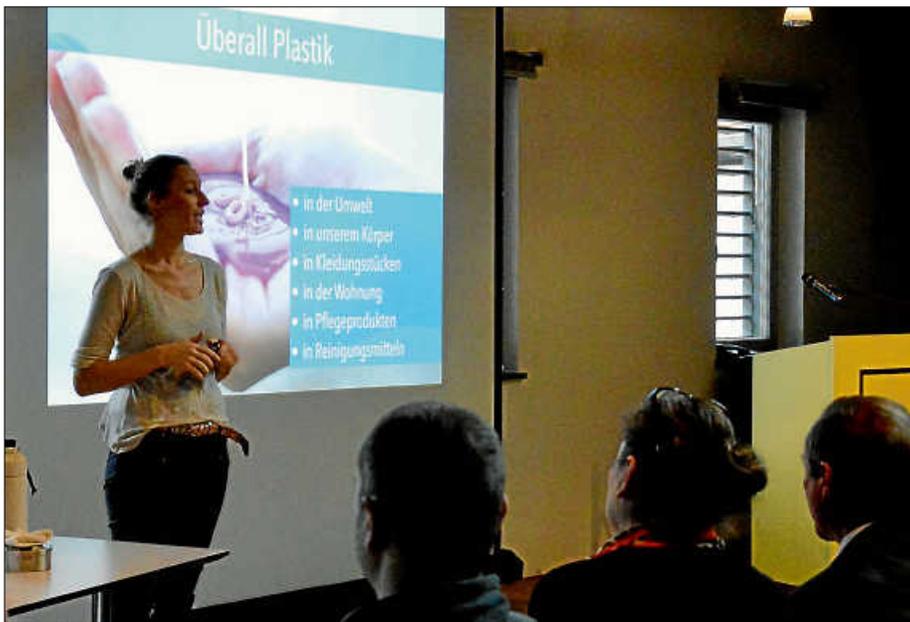
Eventuell könnte zur Kofinanzierung der freie Geländeteil als Investorenprojekt verkauft werden, dafür winkten Einnahmen von etwa 700.000 Euro.

Während der Bauzeit muss der Betrieb verlegt werden, der Kindergarten Kapellenweg böte sich an, sofern er nicht anderweitig belegt ist (Kiga Schluttenbach!). Fördermittel sind nicht in Aussicht.

Die vorläufige grobe Zeitplanung sieht die Bauphase für Anfang 2021 vor bei etwa 15 Monaten Bauzeit.

Veranstaltung von Volkshochschule und Stadtwerken „Plastikfreier Alltag“

Nicht belehren und bekehren, einfach mitnehmen



Nadine Schubert hielt einen vielbeachteten Vortrag über das Leben ohne Plastik; seit sechs Jahren geht sie mit gutem Beispiel voran....

Ganz im Zeichen eines Lebens ohne bzw. mit weniger Plastik stand am Samstag vergangener Woche die Buhlsche Mühle: die Volkshochschule Ettlingen und die Stadtwerke Ettlingen GmbH boten in Kooperation mit zahlreichen Organisationen Workshops, Infostände und einen Vortrag rund um das Thema, das nicht zuletzt dank zahlreicher Reportagen und alarmierender Bilder viele Menschen umtreibt.

Alltagstaugliche und leicht umzusetzende Tipps erhielten die knapp 200 Zuhörer bei Nadine Schuberts Vortrag „Besser leben ohne Plastik“. Ob Waschmittel oder Haarschampoo, ob Papiertaschentücher oder Trinkwasserflaschen, ob Wimperntusche oder Bodylotion: für alle Bereiche hatte die Buchautorin einen Tipp.

Doch nicht nur die Fülle ihres Wissens zog die Zuhörer in den Bann, sondern ganz besonders ihre begeisternde und bisweilen auch augenzwinkernde Art, wie sie den Frauen und Männern im Werner von Siemens Saal in der Buhlschen Mühle das Thema nahebrachte. Dass ein weitgehend plastikfreies Leben relativ einfach ist und ohne großen Aufwand geht, dafür ist Frau Schubert das beste Beispiel. Vor sechs Jahren hat sie peu a peu angefangen, Plastik aus ihrem Haus zu verbannen, besonders auch jenes, das nicht sichtbar ist, nämlich das Mikroplastik.

„Sie müssen nicht auf einmal alles umstellen, fangen Sie mit einfachen Schritten an, trinken Sie beispielsweise Ihr Mineralwasser statt aus Plastik-Wasserflaschen aus Glas oder zapfen Sie doch gleich das Wasser aus dem Wasserhahn“. Und Gemüse und Obst, das gibt es nicht mehr nur auf dem Wochenmarkt lose und unverpackt, mittlerweile bieten dies auch die Einkaufsmärkte an. Und wer gerne seine Möhren und seinen Kopfsa-

lat getrennt einpacken möchte, beim Weltladen gibt es die entsprechenden Netze in allen Größen, die erleichtern das Einkaufen. Gleich zu Beginn hatte die aus dem Fränkischen stammende Frau deutlich gemacht, „ich will weder belehren noch bekehren, noch muss man moralinsauer durch die Welt laufen, wenn man gezielt auf Plastik verzichtet“. „Sie sollten jetzt nicht alle Ihre Putzmittel wegschmeißen, nur weil sie in Plastikflaschen sind“. Erstmal alles aufbrauchen und dann umstellen. Manche der Sprühflaschen lassen sich noch gut weiterverwenden. Ach ja, mit Kernseife lässt sich fast alles putzen und sauber machen. Verblüffend, was der „Allrounder“ für Qualitäten hat. Mittlerweile gibt es bereits Anbieter, bei denen man mikroplastikfreie „Zutaten“ zum Selbsterstellen von Cremes, Shampoos und Putzmittel erhalten kann.

Vielleicht hat so mancher aus dem Publikum noch am selben Abend angefangen, nicht nur seinen Putzmittelschrank auf den Kopf zu stellen, sondern auch intensiv im Buch von Nadine Schubert geblättert, um zu sehen, was er für Zutaten beim nächsten Großputz benötigt. Es sind nicht viele, so viel sei verraten, Wasser, Kernseife, Zitronensäure, um drei der wichtigsten zu nennen.

Und während Frau Schubert noch referierte, schauten Interessierte Silke Ott über die Schulter, wie man beispielsweise Deos selbst herstellen kann. Wie vieles ein Kinderspiel, man muss sich nur trauen. Am nächsten Tisch schwappten kleine Schnipsel aus Verbundmaterialien auf einer Wasseroberfläche. „Verblüffend, dass sich diese Materialien trotz Einweichens nicht trennen lassen“, so ein Familienvater, der anmerkte, der „Besuch dieser von den Stadtwerken Ettlingen und der Volkshochschule gemein-

sam organisierten Veranstaltung ist eine Verpflichtung“ und blickte dabei auf seine beiden Kinder.

Und die Veranstalter, sie zogen ein mehr als positives Feedback, „wir haben damit ins Schwarze getroffen“, so die stellvertretende VHS-Leiterin Alice Reichert, sie erwähnte in diesem Zusammenhang auch den Klimafit-Kurs, der gleichfalls eine sehr gute Resonanz finde.

Dicht umlagert waren auch im Erdgeschoss der Buhlschen Mühle die Stände der unterschiedlichen Organisationen vom BUND und der Streuobstinitiative, „deren flüssige Produkte man sich auf der Zunge zergehen lassen konnte und ganz nebenbei erfuhr, dass man diesen Apfelsaft bei den Edeka-Märkten kaufen kann, über Foodsharing bis hin zum Weltladen und Delicious Soap, um einige wenige zu nennen, die zeigten, wie ein plastikfreier Alltag möglich ist.

Personalausweise und Reisepässe

Beim **erstmaligen Antrag** bei der Stadtverwaltung Ettlingen muss die Geburts- oder Heiratsurkunde je nach Familienstand im Original oder als Kopie vorgelegt werden. Bei ausländischen Urkunden sollten die Formerfordernisse vorab beim Bürgerbüro oder den Ortsverwaltungen erfragt werden.

Personalausweise, beantragt vom **22. bis 25. Januar**, können unter Vorlage des alten Dokuments persönlich abgeholt werden, sobald der PIN-Brief eingegangen ist. **Reisepässe**, beantragt vom **15. bis 17. Januar**, können unter Vorlage der alten Dokumente vom Antragsteller oder von einem Dritten mit Vollmacht im Bürgerbüro abgeholt werden. Öffnungszeiten montags und mittwochs 7 - 16 Uhr, dienstags 8 - 16 Uhr, donnerstags 8 - 18 Uhr, freitags 8 - 12 Uhr. Tel. 101-222. Um Wartezeiten zu vermeiden, kann ein Termin unter www.ettlingen.de/otv vereinbart werden.

Kinder- und Jugendsportlehrung

Die nächste Kinder- und Jugendsportlehrung findet am 15. März statt. Das Kultur- und Sportamt (KSA) bittet alle Vereine, die Ehrungsmeldungen bis spätestens 10. Februar einzureichen. Meldeformulare sind unter www.ettlingen.de, Tourismus und Freizeit, dort unter Freizeit und Sport -> Sport zu finden. Anmeldung und Infos: KSA, Tim Mohr, Klostersgasse 8, Tel. 07243 101-504, sport@ettlingen.de.

Spaziergang durch die Ausstellung am Sonntag, 15 Uhr:

Zeitenwende 1918/19 - Künstler zwischen Depression und Aufbruch

Museumsleiterin Daniela Maier und Angelika Scholl nehmen Sie am Sonntag, 10. Februar, um 15 Uhr mit auf einen kunsthistorischen und literarischen Spaziergang durch die Ausstellung. Teilnehmer der Führung erfahren Informatives zu den ausgestellten Objekten, vor allem aber hören sie Anekdoten zur persönlichen Situation der Künstler in jener turbulenten Zeit. Begleitet wird der Rundgang durch kurze Lesungen aus zeitgenössischen Texten und Gedichten verschiedener Schriftsteller.

Die Ausstellung skizziert die individuellen Auswirkungen des Ersten Weltkrieges auf die Lebenswelt und die künstlerische Entwicklung der Künstler Karl Hofer (1878-1955), Walter Becker (1893-1984), Karl Albiker (1878-1961), Helene Albiker-Klingenstein (1878-1952) und Oskar Alexander Kiefer (1874-1938). Ihre Lebenswege kreuzten sich mehrmals, immer wieder auch in Ettlingen. Sie gehörten einer Künstlergeneration an, die ein traumatisches Kriegserlebnis einte sowie der Wille zu einer Neuorientierung. Die Nachkriegsjahre schufen mit ihrer künstlerischen Freiheit ohne Zensur den Nährboden für nahezu jede Form neuer künstlerischer Ausdrucksmöglichkeiten. Originalentwürfe zu Gefallenendenkmälern und künstlerische Gelegenheitsarbeiten wie ein Marionettentheater reflektieren eine unruhige Zeit. In den 1920er Jahren erleben alle fünf eine Phase beruflichen Erfolgs. Ihre Werke sind gefragt und werden in den großen Galerien gezeigt. Gemälde, Buchillustrationen, Objekte aus dieser Zeit sind in der Ausstellung ebenso vertreten wie ein Originalfilm aus den 1920er Jahren.

Nach dem Rundgang sind die TeilnehmerInnen eingeladen, in der Ausstellung Platz zu nehmen und mittels Originalaufnahmen der Musik der Zwanziger Jahre zu erlauschen, wo „Amalie mit dem Gummikavalier baden geht“, während man die Werke jener Jahre auf sich wirken lässt.

Dauer 90 Minuten, Tickets 6 € plus Eintritt (Vorverkauf am Museumshop). Treffpunkt: Museumshop im Schloss, Start 15 Uhr.

100. Geburtstag von Ursula Woop



Die Glückwünsche von Land und Stadt und seine ganz persönliche Gratulation überbrachte am Montag dieser Woche nachträglich Oberbürgermeister Johannes Arnold dem besonderen Geburtstagskind Ursula Woop. Am 3. Februar wurde sie 100 Jahre alt.

1919 erblickte Ursula in Königshütten in Oberschlesien das Licht der Welt, vor 100 Jahren. Am 3. Februar feierte sie diesen ganz besonderen Geburtstag, zunächst mit den Mitbewohnern im Seniorenzentrum am Hochbachpark, dann aber mit Tochter Marianne und der Familie. Dazu gehören auch vier Enkel und mittlerweile acht Urenkel.

Oberbürgermeister Johannes Arnold überbrachte am Montag die Gratulationsurkunde vom Land und das Glückwunschsreiben von Stadt und Gemeinderat. Eine kleine Leckerei und ein Blümchen durften auch nicht fehlen. Auch Ursulas Geschwisterschar war groß: sieben Schwestern hatte sie und einen Bruder. Die Familie lebte lange in Gleiwitz, wo sie auch ihren künftigen Mann Alfred kennenlernte, doch die Wirren des Zweiten Weltkrieges bedingten, dass die Familie die Heimat verlassen musste, auch ihren Alfred verlor Ursula aus den Augen. Mit der Schwester und deren vier kleinen Kindern erlebte sie bittere Kälte und Hunger, nicht alle überstanden die Strapazen. Über mehrere Zwischenstationen gelangte die junge Frau nach Karlsruhe. Ein großes Glück war, dass sie Alfred wiederfand, den es nach Göttingen verschlagen hatte. In Karlsruhe bauten die beiden nach der Heirat im Jahr 1947 ihr gemeinsames Leben auf, Ursula, die den Beruf der Verkäuferin erlernt hatte, arbeitete viele Jahre in der Damen-Konfektionsabteilung und in der Verwaltung von Karstadt. 1950 kam Tochter Marianne zur Welt, 1965 zog die junge Familie vorübergehend nach

Freiburg, der bei der Finanzbehörde arbeitende Elektroingenieur Alfred war dorthin versetzt worden. 1970 kehrten die Woops in die Region zurück, zunächst nach Mörsch, das ihnen bald ans Herz wuchs, nicht zuletzt, weil die Familie in den Vereinen aktiv war. So verfolgte Ursula Woop mit Interesse die sportlichen Erfolge der jungen Generation, die Enkel klickten beim SV Mörsch, die Enkelinnen engagierten sich als Gardetänzerinnen bei der Eintracht Mörsch.

Doch die Jubilarin hatte auch eine ganze Reihe eigener Hobbies. Da war zum einen die Leidenschaft fürs Backen und Kochen, fürs Stricken und Lesen. Beim Halmaspiel mit der Tochter trainiert sie die grauen Zellen. Doch auch der Umgang mit der jüngeren Generation habe sie lange fit gehalten, erzählte sie. 1992 verstarb Ehemann Alfred, den sie bis zuletzt pflegte.

Seit 2016 lebt Ursula Woop im Seniorenzentrum am Horbachpark, freut sich dort über Besucher und besucht regelmäßig die Gottesdienste. Ein Geheimrezept für ihr langes Leben verriet sie dem OB: Zum Abendessen trinkt sie gerne ein Fläschchen Bier oder auch mal ein Gläschen Eierlikör. Und im Sommer ist es für sie eine große Freude, mit der Tochter Richtung Innenstadt zu spazieren und sich ein Vanilleeis zu genehmigen, aber bitte mit Sahne!

Last Call! - Letzter Aufruf für Bürgerchor

Am kommenden Samstag gibt es die letzte Möglichkeit, sich bei einem unverbindlichen Einsingen für den Bürgerchor in Mozarts Oper „Die Zauberflöte“ vorzustellen. Fassen Sie sich ein Herz, lernen Sie unseren Chorleiter Mauro Barbierato kennen! Wer Lust hat, kann einfach spontan am Samstag, 9. Januar, zwischen 10 und 17 Uhr vorbeikommen oder sich diese Woche noch per Mail oder auch telefonisch anmelden. Aktuell suchen die Schlossfestspiele für den Bürgerchor vor allem noch Männer.

Einsingetermin: Sa., 9. Februar, ab 10 Uhr im Schloss Ettlingen/Musensaal

Probenzeiten: Chor-Proben ab Februar alle zwei Wochen, szenische Proben ab Juni (abends & Wochenende). Vorstellungszeitraum: 29. Juni bis 8. August. Weitere Informationen (bspw. die Noten) für das Einsingen finden Sie unter <https://www.schlossfestspiele-ettlingen.de/buergerchor/>.

Anmeldung unter mitmachen@schlossfestspiele-ettlingen.de oder 07243-101 381.



Widerspruchsmöglichkeiten gegen Datenweitergabe aus dem Melderegister

Zum 1. November 2015 ist das neue Bundesmeldegesetz (BMG) in Kraft getreten. Das Gesetz lässt in bestimmten Fällen den Widerspruch gegen die Datenweitergabe an Dritte zu. Diese Übermittlungssperren werden auf Antrag im Melderegister eingetragen und gelten bis zu ihrem Widerruf. Folgenden Datenübermittlungen kann widersprochen werden:

Widerspruch gegen die Übermittlung von Daten an Parteien, Wählergruppen u.a. bei Wahlen und Abstimmungen

Gemäß § 50 Absatz 1 Bundesmeldegesetz (BMG) in der seit 1. November 2015 geltenden Fassung darf die Meldebehörde Parteien, Wählergruppen und anderen Trägern von Wahlvorschlägen im Zusammenhang mit Wahlen und Abstimmungen auf staatlicher und kommunaler Ebene in den sechs der Wahl oder Abstimmung vorangehenden Monaten so genannte Gruppenauskünfte aus dem Melderegister erteilen. Die Auswahl ist an das Lebensalter der betroffenen Wahlberechtigten gebunden. Die Auskunft umfasst den Familiennamen, Vornamen, Doktorgrad und derzeitige Anschriften sowie, sofern die Person verstorben ist, diese Tatsache.

Die Geburtsdaten der Wahlberechtigten dürfen dabei nicht mitgeteilt werden. Die Person oder Stelle, der die Daten übermittelt werden, darf diese nur für die Werbung bei einer Wahl oder Abstimmung verwenden und hat sie spätestens einen Monat nach der Wahl oder Abstimmung zu löschen oder zu vernichten. Die Wahlberechtigten haben das Recht, der Datenübermittlung zu widersprechen. Bei einem Widerspruch werden die Daten nicht übermittelt.

Widerspruch gegen die Übermittlung von Daten zum Zwecke der Information der Unionsbürgerinnen und Unionsbürger bei Wahlen und Abstimmungen

Bei Wahlen und Abstimmungen, an denen auch ausländische Unionsbürgerinnen und Unionsbürger teilnehmen können, dürfen die Meldebehörden die in § 44 Absatz 1 Satz 1 Bundesmeldegesetz (BMG) bezeichneten Daten (Familiennamen, Vornamen, Doktorgrad und derzeitige Anschriften sowie, sofern die Person verstorben ist, diese Tatsache) sowie die Angaben über die Staatsangehörigkeiten dieser Unionsbürgerinnen und Unionsbürger nutzen, um ihnen Informationen von Parteien, Wählergruppen und anderen Trägern von Wahlvorschlägen zuzusenden, vgl. § 2 Absatz 3 des baden-württembergischen Ausführungsgesetzes zum Bundesmeldegesetz (BW AGBMG).

Die betroffenen Personen haben das Recht, der Nutzung ihrer Daten zu widersprechen. Der Widerspruch gilt bis zu seinem Widerruf.

Widerspruch gegen die Übermittlung von Daten an das Bundesamt für das Personalmanagement der Bundeswehr

Nach § 58b des Soldatengesetzes können sich Frauen und Männer, die Deutsche im Sinne des Grundgesetzes sind, verpflichten, freiwilligen Wehrdienst zu leisten, sofern sie hierfür tauglich sind.

Zum Zweck der Übersendung von Informationsmaterial übermitteln die Meldebehörden dem Bundesamt für das Personalmanagement der Bundeswehr aufgrund § 58c Absatz 1 Satz 1 des Soldatengesetzes jährlich bis zum 31. März folgende Daten zu Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit, die im nächsten Jahr volljährig werden: Familiennamen, Vornamen und die gegenwärtige Anschrift. Die betroffenen Personen, deren Daten übermittelt werden, haben das Recht, der Datenübermittlung zu widersprechen. Bei einem Widerspruch werden die Daten nicht übermittelt.

Widerspruch gegen die Übermittlung von Daten an eine öffentlich-rechtliche Religionsgesellschaft

Die Meldebehörde übermittelt die in § 42 Bundesmeldegesetz (BMG), § 6 des baden-württembergischen Ausführungsgesetzes zum Bundesmeldegesetz und § 18 Meldeverordnung aufgeführten Daten der Mitglieder einer öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft an die betreffenden Religionsgesellschaften.

Die Datenübermittlung umfasst auch die Familienangehörigen (Ehegatten, minderjährige Kinder und die Eltern von minderjährigen Kindern), die nicht derselben oder keiner öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Die Datenübermittlung umfasst zum Beispiel Angaben zu Vor- und Familiennamen, früheren Namen, Geburtsdatum und Geburtsort, Geschlecht oder derzeitigen Anschriften.

Die Familienangehörigen haben gemäß § 42 Absatz 3 Satz 2 BMG das Recht, der Datenübermittlung zu widersprechen. Der Widerspruch gegen die Datenübermittlung verhindert nicht die Übermittlung von Daten, die für Zwecke des Steuererhebungsrechts benötigt werden. Diese Zweckbindung wird der öffentlich-rechtlichen Gesellschaft als Datenempfänger bei der Übermittlung mitgeteilt.

Widerspruch gegen die Übermittlung von Daten aus Anlass von Alters- oder Ehejubiläen an Mandatsträger, Presse oder Rundfunk und gegen die Datenübermittlung an das Staatsministerium
Verlangen Mandatsträger, Presse oder Rundfunk Auskunft aus dem Melderegister über Alters- oder Ehejubiläen von Einwohnern, darf die Meldebehörde nach § 50 Absatz 2 Bundesmeldegesetz (BMG)

Auskunft erteilen über Familiennamen, Vornamen, Doktorgrad, Anschrift sowie Datum und Art des Jubiläums.

Altersjubiläen sind der 70. Geburtstag, jeder fünfte weitere Geburtstag und ab dem 100. Geburtstag jeder folgende Geburtstag; Ehejubiläen sind das 50. und jedes folgende Ehejubiläum.

Die Meldebehörde übermittelt darüber hinaus gemäß § 12 der Meldeverordnung dem Staatsministerium zur Ehrung von Alters- und Ehejubilaren durch den Ministerpräsidenten Daten der Jubilarinnen und Jubilare aus dem Melderegister.

Davon umfasst sind zum Beispiel der Familienname, Vornamen, Doktorgrad, Geschlecht, die Anschrift sowie das Datum und die Art des Jubiläums. Die betroffenen Personen, deren Daten übermittelt werden, haben das Recht, der Datenübermittlung zu widersprechen. Bei einem Widerspruch werden die Daten nicht übermittelt.

Widerspruch gegen die Übermittlung von Daten an Adressbuchverlage

Die Meldebehörde darf gemäß § 50 Absatz 3 Bundesmeldegesetz (BMG) Adressbuchverlagen zu allen Einwohnern, die das 18. Lebensjahr vollendet haben, Auskunft erteilen über den Familiennamen, Vornamen, Doktorgrad und derzeitige Anschriften.

Die übermittelten Daten dürfen nur für die Herausgabe von Adressbüchern (Adressverzeichnisse in Buchform) verwendet werden.

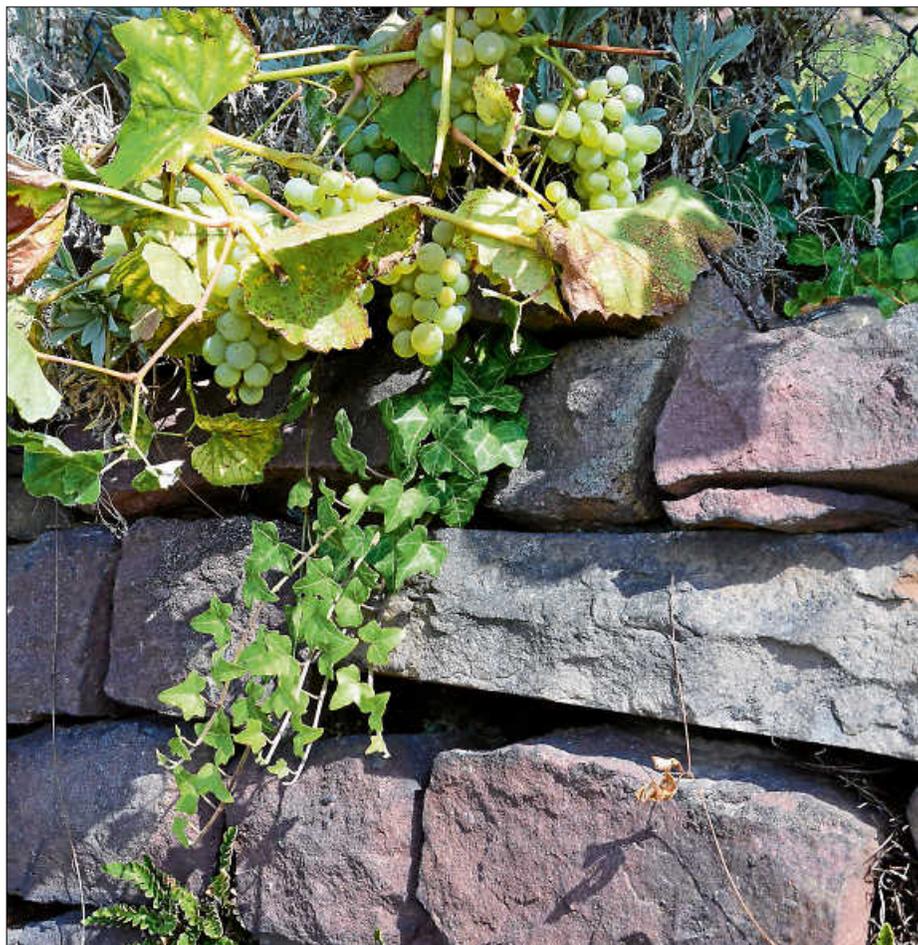
Die betroffenen Personen, deren Daten übermittelt werden, haben das Recht, der Datenübermittlung zu widersprechen. Bei einem Widerspruch werden die Daten nicht übermittelt.

Wird keine Datenübermittlung bzw. Presseveröffentlichung von Jubiläen und/oder eine Ehrung gewünscht, genügt die Vorsprache im Bürgerbüro oder den Ortsverwaltungen bzw. die Übersendung eines formlosen Schreibens (auch E-Mail, Fax). Auf www.ettlingen.de sind auch entsprechende Anträge hinterlegt (unter "Formulare" bei "Antrag Eingang Übermittlungssperre" und "Ehrung und Veröffentlichung von Alters- und Ehejubilaren/Muttertag").

Eine telefonische Antragsstellung ist leider nicht möglich. Sollte in der Vergangenheit schon der Datenübermittlung bzw. Veröffentlichung von Jubiläen in der Presse und Ehrungen widersprochen worden sein, ist ein neuerlicher Antrag nicht erforderlich.

Das Bürgerbüro, Schillerstr. 7-9, Tel. 101-222, Fax 101-528, E-Mail: ordnungsamt@ettlingen.de, und die Ortsverwaltungen stehen für Fragen gerne zur Verfügung.

Förderanträge zur Sanierung von Trockenmauern am Robberg können bis zum 15. März gestellt werden



Im Rahmen des städtischen Förderprogramms zur Sanierung von Trockenmauern am Robberg konnten in den Jahren 2017 und 2018 bereits ca. 250 m² Mauerfläche saniert werden. Der größte Teil davon waren einsturzgefährdete Mauern an den Fahrwegen, bei denen die Umweltafteilung im Amt für Hochbau und Gebäudewirtschaft die Sanierung durchführte und die Eigentümer sich mit einem Eigenanteil von 30 % beteiligten. Der städtische Zuschussanteil wird auf dem kommunalen Ökokonto eingebucht und steht bei künftigen Bauvorhaben für Eingriffe in Natur und Landschaft als vorgezogene Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen zur Verfügung.

Die Wiederherstellung dieser wertvollen Biotope ist nicht nur von besonderer kulturhistorischer Bedeutung, sondern lässt auch neue Lebensräume für gefährdete Tier- und

Pflanzenarten entstehen. Die nicht verfügbaren Trockenmauern sind ideale Lebensstätten für seltene Fels- und Mauerfarne sowie Zaun- und Mauereidachsen.

Alle übrigen Trockenmauern, auch bereits eingestürzte Mauern innerhalb der Grundstücke, werden von der Stadt bei einer Sanierung oder Wiederherstellung pauschal mit 100,- €/m² Ansichtsfläche und zusätzlich mit 70 % der Kosten des erforderlichen Steinmaterials gefördert. Anträge hierfür können in diesem Jahr noch **bis zum 15. März 2019 bei der Umweltafteilung** gestellt werden.

Die Richtlinien zum Förderprogramm und die Antragsunterlagen sind auf der Internetseite der Abteitung Umwelt, Energie und Klimaschutz auf www.ettlingen.de zu finden. Weitere Auskünfte erteilt der Umweltkoordinator Peter Zapf, Tel.: 07243 101-408.

email: info@effeff-ettlingen.de.

Telefonisch erreichen Sie uns Di & Do 10-12 Uhr. Bitte nutzen Sie außerhalb dieser Zeiten den Anrufbeantworter oder schreiben Sie eine e-Mail. Weitere Informationen finden Sie auf unserer Homepage. Die Anmeldung der Kurse erfolgt über das effeff Büro.

Spielend Chancen verbessern

Was können Eltern tun, damit ihre Kinder bessere Chancen auf eine gute Zukunft haben? In diesem Kurs wird sich die Kurs-

leiterin gemeinsam mit ausländischen Familien mit ihren Kindern mit diesen (und vielen weiteren) Fragen beschäftigen: Was brauchen Kinder wirklich? Was sind ihre Bedürfnisse? Was ist eine gute Erziehung? Welche Grenzen müssen Eltern ihren Kindern setzen? Welcher Umgang mit Medien ist sinnvoll?

Der Kurs ist in einfacher Sprache gehalten und somit auch für Sprachanfängerinnen geeignet. Für Asylbewerber und Migranten ist er kostenfrei.

Start: 22. Februar, 10 Termine, immer 9.30 Uhr, im effeff. Wir danken der Stiftung Kinderland / Baden Württemberg und dem Mütterforum Baden-Württemberg für die Unterstützung dieses Kurses. Anmeldung ab sofort über unser Büro.

Kinderfriseurin kommt am 14. Februar

Die Kinderfriseurin kommt wieder am Donnerstag, 14. Februar, ab 16 Uhr ins Offene Café. Während der Kaffee-und-Kuchen-Zeit schneidet sie den Kleinen die Haare, danach darf wieder weiter gespielt werden! Bitte melden Sie sich kurz bei uns im Büro an, damit wir besser planen können.

Großeltern-Enkel-Projekt hat Plätze frei

Bei unserem Generationen-Projekt, das zusammen mit dem Begegnungszentrum und der Stadt Ettlingen durchgeführt wird, treffen sich jeden Mittwoch Seniorinnen und Senioren, die mit Ihren Kindern (ca. 1-3 Jahre alt) spielen und Zeit miteinander verbringen. Das Ganze findet in der Kronenstr. im „K26“ statt oder nach Absprache auch privat. Es sind nun wieder Plätze für Kinder frei geworden. Wenn Sie sich für das Projekt interessieren, dann nehmen Sie gerne über unser Büro Kontakt auf oder direkt bei Frau Cornelssen, Tel. 07243/373830.

Expertin im „Zwergencafe“

Das Zwergencafe ist eine Einrichtung des effeff, in der sich jeden Dienstag Mütter oder Väter mit ihren Babys im ersten Lebensjahr treffen. Neben aktuellen, individuellen Fragen werden auch immer unterschiedliche Themen rund ums Baby angesprochen. Am 12. Februar ist eine Expertin zu Gast: Helena Maier, Kinderärztin beim Gesundheitsamt, beantwortet alle Fragen zum Thema Krankheit und Gesundheit.

Dauer des offenen Treffs ist immer 10-11.30 Uhr.

Tageselternverein Ettlingen e.V.

Epernayer Straße 34;
Tel.: 07243 / 945450
info@tev-ettlingen.de;
www.tev-ettlingen.de

Beratung bei allen Fragen zur Tagesbetreuung von Kindern

Qualifizierte Vermittlung und Unterstützung bei der Kontaktaufnahme zwischen Eltern und Tageseltern

Qualifizierung und fachliche Begleitung von Tagesmüttern und -vätern.

Telefonisch sind wir für Sie erreichbar: Mo - Fr 9 - 12 Uhr und Mo, Di, Do 13 - 15 Uhr.

Familie

Frauen- und Familienzentrum effeff

Neues im Februar

Middelkerker Straße 2,
Telefon-Nr.: 07243/12369,
Homepage: www.effeff-ettlingen.de,

Bei Interesse vereinbaren Sie einen Termin. Wenn Sie uns telefonisch nicht erreichen, können Sie gerne eine Nachricht auf dem Anrufbeantworter hinterlassen oder Sie schreiben uns eine E-Mail. Wir bieten auch flexible Sprechzeiten für Berufstätige nach Vereinbarung an.

Bürgertreff im Fürstenberg

Aktuell im „Fürstenberg“

Der **Bürgertreff im Fürstenberg** ist ein generationen- und kulturübergreifender Ort der Begegnung, Kommunikation und Vernetzung im Ahornweg 89 in Ettligen-West. **8. Februar**, 10 Uhr Thema im Elterncafé **„Jedes Kind is(s)t anders - Abenteuer Essen“** Welche Eltern sehnen sich nicht nach stressfreien Mahlzeiten mit den Kindern.. aber ist das möglich? Frau Dr. Birgit Gneiting besucht uns zu diesem Thema im Elterncafé. Wir werden erfahren, warum Kinder so unterschiedliches Essverhalten haben und lernen, wie wir unsere Kinder positiv beeinflussen können. Frau Gneiting ist freiberufliche Mitarbeiterin der Landesinitiative BeKi- Bewusste Kinderernährung vom Land Baden-Württemberg.

Arbeitskreis demenzfreundliches Ettligen

Veranstaltungen und Termine

Begegnungszentrum am Klösterle
Klostergasse 1, Ettligen
01 76 - 38 39 39 64
info@ak-demenz.de
www.ak-demenz.de
Geschulte MitarbeiterInnen beraten Betroffene und Angehörige ehrenamtlich.

Geboten werden:

Beratung und Einzelgespräche nach telef. Vereinbarung im Begegnungszentrum.

Offener Gesprächskreis für Menschen mit Demenz und ihre Angehörigen, einmal im Monat, mittwochs von 15 bis 16.30 Uhr im Stephanusstift am Stadtgarten, im Weißen Wohnzimmer, 1. OG. Neuer Termin: 6. März

Stammcafé im Begegnungszentrum einmal im Monat dienstags ab 14.30 Uhr, nächster Termin: 26. Februar.

Einsatz von DemenzhelferInnen bei Betroffenen

Leseecke in der Stadtbibliothek spezielle Literatur und Medien zum Thema Demenz

Senioren

Begegnungszentrum

Klostergasse 1, 76275 Ettligen,
Tel. 07243 101524 (Rezeption),
101538 (Büro), Fax 718079
E-Mail: seniorenbuero@bz-ettlingen.de,
Homepage: www.bz-ettlingen.de

Beratung und Information: Montag bis Freitag von 10 bis 12 Uhr,

Sprechstunden des Seniorenbeirates: Dienstag bis Freitag von 10 bis 12 Uhr.

Cafeteria

Die Cafeteria im Begegnungszentrum lädt täglich von Montag bis Freitag zwischen 14 und 18:00 Uhr zum gemütlichen Zusammensein ein. Unsere ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen bieten Kaffee, Kuchen und Getränke an und freuen sich auf Ihren Besuch.

Über das Zentrum sind verschiedene Dienste zu erreichen:

Taschengeldbörse – ein Projekt zur Förderung des Generationen-Miteinander. Ettliger Jugendliche helfen für ein Taschengeld Senioren und Familien bei gelegentlichen Arbeiten im Haushalt, im Garten, am Computer und ähnlichen Tätigkeiten, Tel. 07243 101524.

Telefonkette – Ein freundlicher Morgenruß per Telefon, den man selbst weitergibt. Zeitpunkt, Gesprächsdauer sowie Auszeiten bestimmt jedes Mitglied selbst; gemeinsame Treffen finden 2 x jährlich statt. Kontakt über Tel. 101524 oder 101538.

Haustier-Notdienst – Anfragen oder Beratung: montags 10 bis 12 Uhr bei Birgitte Sparkuhle, Telefon 07243 77903 (privat/AB), oder deren Vertretung: Angela Fudickar, Telefon 07243 9469117 (privat/AB).

Großelternprojekt „Leih-Oma/Opa“

Sie möchten als Seniorin/Senior fehlende Großeltern ersetzen, indem Sie **einmal** in der Woche Kindern Zeit schenken, vorlesen/spielen. Wenn Sie Lust haben Wunsch-Oma oder Wunsch-Opa zu werden, rufen Sie mich bitte an. Wenn Sie als **junge Familie** gerne eine(n) Oma/Opa auf Zeit hätten, freuen wir uns über Ihre Kontaktaufnahme. Ansprechpartnerin Yvonne Kettenbach, Tel. 07243 15363.

Senioren helfen Senioren

Auch wer ehrenamtliche Hilfe für kleinere Arbeiten (z.B. kleinere Schreibarbeiten, Ausfüllen von Formularen und Anträgen sowie kleinere Handreichungen im Haushalt) braucht, kann sich persönlich oder telefonisch (07243 101524) an das Begegnungszentrum wenden.

Veranstaltungstermine

Freitag, 08. Februar

09:30 Uhr – Sturzprävention
10:45 Uhr – Yoga auf dem Stuhl
14:00 Uhr – Interessengruppe „Aktien“
14:30 Uhr – Stammtisch Kaufhaus Schneider

Montag, 11. Februar

13:00 Uhr – Tischtennis „Wirbelwind“ - Kaserne
14:00 Uhr – Mundorgelspieler
14:00 Uhr – Handarbeitstreff
14:00 Uhr – Skat
14:30 Uhr – Bridge
19:00 Uhr – Kegeln- Huttenkreuz

Dienstag, 12. Februar

09:30 Uhr – Gedächtnistraining 2
10:00 Uhr – Hobby-Radler „Rennrad“ – Treff: Haltestelle Horbapark

10:00 Uhr – Schach „Die Denker“

14:00 Uhr – Schönhengster

14:00 Uhr – Boule-Gruppe 1 – Wasen

14:00 Uhr – Boule-Gruppe 2 – Neuwiesenreben

17:00 Uhr – „Intermezzo“ – Orchesterproben

Mittwoch, 13. Februar

09:30 Uhr – Gymnastik 1 – DRK

10:00 Uhr – Englisch „Anyway“

10:00 Uhr – Englisch „Refresher“

10:00 Uhr – Wanderung mit Hunden

10:45 Uhr – Gymnastik 2 -DRK

14:00 Uhr – Acrylmalen

14:30 Uhr – Doppelkopf

16:00 Uhr – Vortrag „Klassische Musik“: Sergei Rachmaninow – Paganini Rhapsodie op. 43

18:00 Uhr – „Graue Zellen“, Theaterproben

Donnerstag, 14. Februar

10:45 Uhr – Yoga auf dem Stuhl

13:00 Uhr – Tischtennis „Wirbelwind“ - Kaserne

14:00 Uhr – Boule-Gruppe 3 – Wasen

14:00 Uhr – Gospelsinggruppe

14:00 Uhr – „Romme Joker“

14:30 Uhr – Bridge mit Erläuterung

15:00 Uhr – Singgemeinschaft 50plus

16:00 Uhr – Sprechstunde des VdK Ettligen bis 18 Uhr

17:00 Uhr – Geselliges Singen

Computer-Workshops

Freitag, 08. Februar – Grundwissen Unterschied zwischen Windows 7 und 10

Montag, 11. Februar – Sicherheit für Windows 7, 8, 8.1, 10 und Datensicherung

Dienstag, 12. Februar – Ordner- und Dateiverwaltung

Mittwoch, 13. Februar – Eigene Fotos von PC und Smartphone bearbeiten

Donnerstag, 14. Februar – Textverarbeitung mit Microsoft Word für Einsteiger

Freitag, 15. Februar – PC-Grundwissen für Einsteiger

Jeweils um 10 Uhr. Anmeldung erforderlich. Weitere Infos auch unter www.bz-ettlingen.de.

Veranstaltungshinweise

Hobby-Radler „Große Tour“ wandern

Die nächste Wanderung findet am **Freitag, 15. Februar** statt. Abfahrt nach Fischweier ist um **9:33 Uhr** ab Bahnhof Ettligen-Stadt. City-Karte oder Karte-ab-65 erforderlich. Die Tour geht von Fischweier über den Rimmelsbacher Hof und nach Schöllbronn, Einkehr ist im „Panorama“. Danach geht es vorbei an der Benjes Hecke nach Spessart. Rückfahrt nach Ettligen mit der AVG. Die Wanderstrecke beträgt ca. 10 km. Tourenführung: J. Nagel, Tel.: 07243 527023.

Boule-Gruppe „Pétanque Oldies 2“ Neuwiesenreben

Am **Dienstag, 12. Februar**, trifft sich die Boule-Gruppe zu ihrem Jahresessen im Restaurant „Alte Post“ im Dammerstock, Beginn ist um **13 Uhr**. Anfahrt mit dem PKW oder der Stadtbahn S1/S11, Haltestelle Dammerstock. Es wäre schön, wenn alle Mitglieder teilnehmen könnten.

Tierfreunde

Die Tierfreunde treffen sich mit und ohne Hunde am **13. Februar um 10 Uhr**, bei der Wilhelmstraße, von dort zum Karlsruher-Strandbad Rappenwörth, geparkt wird beim „Naturfreundehaus“. Wanderung über den Hochwasserschutzdamm. Im Restaurant „Zur Rheinrast“, sind ab ca. 13 Uhr Plätze reserviert. Hunde dürfen mit ins Lokal. Anmeldung bei Birgitte Sparkuhle, Tel. 77903 (privat/AB) oder mit Anmeldezettel an der Rezeption des Begegnungszentrums.

„Karte-ab-65“

Am **Dienstag, 19. Februar**, macht die Gruppe eine Fahrt zum Gasometer nach Pforzheim. Abfahrt ist um **10:49 Uhr** ab Bahnhof Ettlingen-Stadt. Weiter geht es mit dem Zug um **11:19 Uhr** ab Hbf. Karlsruhe. Nach einem Mittagessen im Restaurant „Lehnert's“ fährt der Bus Nr. 1 zum Gasometer. Anmeldung bis 15.02. an der Rezeption im Begegnungszentrum. Bei der Anmeldung bitte den Eintrittspreis von 10 € bezahlen. Gäste sind willkommen.

Literaturkreis

Der nächste Literaturkreis findet am **Dienstag, 19. Februar um 11 Uhr** statt. Es wird das Buch „Das dreizehnte Kapitel“ von Martin Walser besprochen. Gäste sind wie immer willkommen.

Progressive Muskelentspannung

Beginn der Kurse Progressive Muskelentspannung: Kurs 1: von **10 – 11 Uhr**, Kurs 2: von **11 – 12 Uhr**, ab **Montag, 18. März**. Es gibt noch freie Plätze

„Faszien“ – Training auf dem Stuhl – sich in der eigenen Haut wohlfühlen

Unsere Faszien (sehnenartige Muskelhaut) trennen und verbinden alles im Körper, während sie jeden Muskel, jedes Organ durchziehen und jede Zelle umhüllen.

Kursbeginn: **Donnerstag, 21. März, 9:30 bis 10:30 Uhr**; Kursdauer: 10 Termine

Jahresversammlung Tischtennisgruppe „Wirbelwind“

Die TTG Wirbelwind trifft sich zu ihrer Jahresversammlung am Montag, 11. Februar, um 18.30 Uhr im Begegnungszentrum. Tagesordnung: Bericht des Vorstandes - Beschluss über Mitgliedsbeitrag - Verschiedenes (Vorschläge werden gern entgegengenommen). Alle Mitglieder sind herzlich eingeladen.

seniorTreff Ettlingen-West

Veranstaltungstermine

Montag: 11. Februar

09:00 Uhr – Yoga auf dem Stuhl I
10:15 Uhr – Yoga auf dem Stuhl II

Dienstag: 12. Februar

09:00 Uhr – Sturzprävention I
10:15 Uhr – Sturzprävention II
16:00 Uhr – Offenes Singen der Weststadtlernen

Mittwoch, 13. Februar

14:00 Uhr – Boule „Die Westler“
Entenseepark

Donnerstag: 14. Februar

09:00 Uhr – Sturzprävention III

14:00 Uhr – Offener Treff

Die Veranstaltungen finden, wenn nichts anderes angegeben ist, im Bürgertreff im Fürstenberg, statt. Beratung, Anmeldung und Information: Donnerstags von 10:00 bis 11:00 Uhr persönlich im *seniorTreff* Ettlingen-West, im Fürstenberg, Ahornweg 89.

Jugend

Kinder- und Jugendzentrum Specht

Programm

Specials

Freie FSJ-Stelle bis 31.08.2019

Hast du Lust, die Arbeit im Kinder- und Jugendzentrum näher kennenzulernen? Und willst du zwischen Schule und Ausbildung bzw. Studium etwas Praktisches und Sinnvolles tun und neue Erfahrungen sammeln? Dann bist du bei uns genau richtig. Hier unterstützt du uns beispielsweise beim Mittagstisch, den Arbeiten im und ums Gebäude und bei der pädagogischen Arbeit in unseren verschiedenen Treffs. Bei Fragen kannst du dich gerne an uns wenden: jz.ettlingen@awo-ka-land.de oder Tel.: 07243 4704.



Foto: AWO

Unser neues Specht-Programm ist da!

Schaut doch einfach mal in unser Programm, das in den Schulen, verschiedenen anderen Einrichtungen, bei uns im Specht und im Amt für Bildung, Jugend, Familie und Soziales ausgelegt ist oder geht auf unsere Homepage: www.kjz-specht.de.

Betreuer*innen für Kinderstadt während der Sommerferien gesucht

Für unser Sommerferienprogramm suchen wir wieder Betreuer*innen, die uns tatkräftig unterstützen. Das Besondere dieses Jahr: es wird eine KINDERSTADT geben!

Bei Interesse und für weitere Infos einfach anrufen (07243 4704) oder siehe www.kjz-specht.de.

Sport am Samstag : Fußball

SA 23.02., 15-19 Uhr, 10-27 J.

In der Sporthalle der Pestalozzischule (im Odertalweg).

Keine Anmeldung erforderlich. Sportkleidung und Hallenschuhe sind Pflicht!

Große Kinderfaschingsparty mit Kostümwettbewerb, Tanzen, Partyspielen und viel Spaß!

FR 01.03., 16.16-19.19 Uhr, ab 6 J., Eintritt mit Kostüm frei (sonst 2€)

Workshops

Holzschmuck selber herstellen*

MI 4x ab 23.01., 16-17.30 Uhr, 10-27 J., Preis pro Werkstück 1-2€

Hier kannst du Anhänger für Ketten oder Schlüssel, Armbänder, Ringe, oder Ohrringe fertigen.

Heißen Draht selber bauen*

DI 2-3x ab 12.02., 16-18 Uhr, ab 10 J., 10 €

Marionetten basteln*

MI 13.02., 15-17 Uhr, ab 6 J., 3€

Lustige Faschingsmasken aus Gips*

MI 2x ab 20.02., 15-16.30 Uhr, ab 6 J., 3 €

Regelmäßiges Programm (Schulzeit)

Mittagstisch – jeden Tag frisch zubereitet

MO-FR 12-14 Uhr, 3€ (Bei Kauf einer 10er Karte für 30€ ist das 11. Essen gratis). Den aktuellen Speiseplan findet ihr unter: www.kjz-specht.de.

Mittagstreff

MO-FR 14-15.30 Uhr: Billard, Kicker und Brettspiele

Hausaufgabenhilfe ab 1. Klasse*

MO-DO 14-16 Uhr, 3€ pro Termin

Montags- & Dienstagstreff

MO & DI 15.30-18 Uhr: Spielen, Chillen, Billard

Jungstreff

MI 16-18 Uhr, ab 11 J.

Kidstreff

DO 15.30-17.30 Uhr, 6-10 J.

Longboardwerkstatt*

Jeden DO (November bis März), 16-18 Uhr, ab 10 Jahren, Kosten je nach Materialauswahl ca. 80-120€

Offenes Töpfern für jedermann

DO 19-22 Uhr, einfach vorbei schauen! 8 € pro Abend + Material nach Verbrauch

Mädchentreff

FR 15.30-17.30 Uhr, ab 11 J.

Offene Jugendwerkstatt

SA 10-13 Uhr, ab 10 J. bzw. bis 10 J. mit Begleitperson

Tonstudio*

siehe www.kjz-specht.de

Offener Treff

MI 18-21 Uhr, FR 18-22 Uhr, jeden 2. und 4. SA im Monat 18-22 Uhr: Billard, Kicker, Chillen, PS4

Offener Treff für Menschen mit und ohne Beeinträchtigung

jeden 1. SA im Monat, 19-22 Uhr

*Anmeldung erforderlich: 07243-4704

Neues aus den Partnerstädten

Aktionsgemeinschaft

„Die Polizei hilft“ e.V.

fördert mit 1.000 € soziale Rehabilitation bedürftiger Kinder in Gatschina

Zum ersten Mal im Leben ein geregelter Tagesablauf, eine ordentliche Verpflegung und ein soziales Miteinander. Was für ein

Glück für Kinder, deren Eltern nicht in der Lage sind, ihren Erziehungsauftrag wahrzunehmen, dass sie im Kinder-Rehazentrum „Darina“ in Gatschina, der russischen Partnerstadt von Ettlingen, ein Ersatz-Zuhause gefunden haben.



Jetzt gibt es besonderen Grund zur Freude. Dank eines Geschenkes von „Die Polizei hilft“ in Höhe von 1.000 € konnte ein hauswirtschaftlicher Unterrichtsraum eingerichtet werden. Unter der liebevollen Anleitung von Elisawetta Iwanowna lernen hier Viktoria, Ludmilla und die anderen 15 Kinder aus der Gruppe Fertigkeiten, die ihnen ein späteres Leben in Selbstständigkeit ermöglichen. Zur Ausstattung gehören eine Küchenzeile mit allen gängigen Utensilien und auch zwei Nähmaschinen. Ein herzliches Dankeschön an alle, die zur Finanzierung beigetragen haben. Spenden zur Unterstützung sozialer Projekte in Gatschina sind willkommen. Gerade in politisch unruhigen Zeiten sind solche Gesten der Humanität mehr als nur Hilfsleistungen, sie sind ein Zeichen der Völkerverständigung.

Spendenkonto:

Aktionsgemeinschaft „Die Polizei hilft“ e.V.
IBAN: DE21 6609 0800 0004 1352 61
Spendenbescheinigungen werden erteilt
Kontakt: sigrid.licht@t-online.de

Multikulturelles Leben

Ettlingen

Frauenmärchen aus aller Welt
Freitag, 08. März 2019, 19:30 Uhr
in der Stadtbibliothek

Tauchen Sie ein in die Welt der Märchen mit der Märchenerzählerin Annette Volz.
Am Internationalen Frauentag stehen Frauenmärchen aus verschiedenen Ländern und Kulturen rund um den Globus auf dem Programm.

Musikalische Begleitung und Getränke sorgen für den passenden angenehmen Rahmen. Der Frauenvorstand des Türkisch Islamischen Kulturvereins bietet traditionellen Tee.

Der Märchenabend ist eine gemeinsame Veranstaltung des Integrationsbüros der Stadt Ettlingen, der Stadtbibliothek und des Türkisch Islamischen Kulturvereins.

Keine Anmeldung erforderlich.

Stadt Ettlingen, Integrationsbüro, Marktplatz 2, 76275 Ettlingen, Tel. 07243 101 8371, integration@ettlingen.de, www.ettlingen.de

Dankeschön-Abend für Ehrenamtliche im K26

Seit nun über drei Jahren engagieren sich verschiedene Ettlenger Gruppen ehrenamtlich im Begegnungsladen „K26“ und machen

den Ort dadurch zu einem ganz besonderen in der Ettlenger Innenstadt. Zu kaufen gibt es in diesem „Laden“ nämlich keine Konsumgüter. Dennoch verlässt man das Ladenlokal immer mit einem Gefühl der Bereicherung, die nicht käuflich ist. „Begegnung erleben“, ist das Motto der vielen Engagierten.

Für diesen starken Zusammenhalt ist das städtische Integrationsbüro, das den Begegnungsladen betreibt, besonders dankbar. Deswegen lud die Stadt die fleißigen Helfer vergangenen Dienstag bei warmer Kürbissuppe und duftendem Eintopf zu einem gemütlichen Dankeschön-Abend ein. Der Abend diente dem informellen Austausch und guten Gesprächen.



Ansprechpartner

Zentrale Rufnummer der Stadt Ettlingen zu Asyl und Fragen der Flüchtlingsunterbringung
Telefon: 07243 - 101 8944

Integrationsbeauftragte der Stadt Ettlingen

Telefon: 07243 101-8371,
E-Mail: integration@ettlingen.de

Migrationsberatung der Caritas für zugewanderte EU-Bürger und Ausländer mit einem auf Dauer angelegten Aufenthaltsstatus

Telefon: 07243 515 0,
E-Mail: info@caritas-ettlingen.de

Aktuelles

Angebote im Begegnungsladen Beratung für Asylsuchende durch den Verein „Freunde für Fremde e.V.“

Jeden Montagnachmittag und jeden Mittwochnachmittag von 14:30 bis 17:30 Uhr, Ansprechpartner: vor Ort,
Kontakt: 07243/12136

Bewerbungscoaches helfen beim Erstellen von Bewerbungsunterlagen

Montags von 15 – 17 Uhr. Nur mit Termin. Ansprechpartnerin: Fiona Lange,
Kontakt: 07243 101 8259

Deutschunterricht für Anfänger durch den Arbeitskreis Asyl Ettlingen

Montags von 16 – 18 Uhr, Ansprechpartnerin: Erika Schneider, Kontakt: 07243 90347.

Sprechstunde der Projektmitarbeiterin Frau Garcia

Montags von 9:30 – 11:30 Uhr ist die Projektmitarbeiterin Frau Garcia als Ansprechpartnerin für das Gesamtprojekt vor Ort, Kontakt: 07243 938 1690 oder per E-Mail an k26@ettlingen.de

Generationenprojekt des eff eff e.V. und des Begegnungszentrums Ettlingen e.V. „miteinander füreinander – Generationen begegnen sich“ – offener Treff im K26

Jeden Mittwoch (nicht in den Schulferien) engagieren sich zwischen 15 – 17 Uhr einige Senioren als „Freizeitgroßeltern“ und gestalten zwei Spielstunden für kleine „Freizeitkinder“ im K26. Ansprechpartnerin: Frau Cornelissen, Kontakt: Tel. 07243 373830 oder bcornelissen@gmx.de

Begegnungscafé des Arbeitskreises Asyl

Donnerstags von 16-19 Uhr,
Ansprechpartner: Harald Gilcher,
Kontakt: hgilcher21@gmail.com

Impressum

Herausgeber: Große Kreisstadt Ettlingen, Druck und Verlag: NUSSBAUM Medien Weil der Stadt GmbH & Co. KG, Merklinger Str. 20, 71263 Weil der Stadt, Tel. 07033 525-0, Telefax-Nr. 07033 2048, www.nussbaum-medien.de

Verantwortlich für den **amtlichen Teil, alle sonstigen Verlautbarungen und Mitteilungen (ohne Anzeigen):**

Oberbürgermeister Johannes Arnold, Marktplatz 2, 76275 Ettlingen.

Der Textteil (ohne Anzeigen) erscheint freitags ab 12 Uhr online unter www.ettlingen.de.

Redaktion: Eveline Walter, Stefanie Heck. Tel. 07243 101-413 und 101-407, Telefax 07243 101-199407 und 101-199413.

E-Mail: amtsblatt@ettlingen.de

Verantwortlich für die

Meinungsäußerungen auf der Seite „**Gemeinderat/Ortschaftsrat**“ sind die jeweiligen Fraktionen und Gruppen des Gemeinderates/Ortschaftsrates

Verantwortlich für „**Was sonst noch interessiert**“ und den **Anzeigenteil:**

Klaus Nussbaum, Merklinger Str. 20, 71263 Weil der Stadt.

Büro für Anzeigenannahme:

76275 Ettlingen, Hertzstr. 30, Tel. 07243 5053-0, Telefax 07243 505310.

E-Mail: ettlingen@nussbaum-medien.de
Einzelversand nur gegen Bezahlung der vierteljährlich zu entrichtenden Abonnementgebühr.

Vertrieb G.S. Vertriebs GmbH,

Josef-Beyerle-Straße 2, 71263 Weil der Stadt, Tel. 07033 6924-0,

E-Mail: info@gsvertrieb.de,
Internet: www.gsvertrieb.de

Lokale Agenda

Weltladen Ettlingen

Naturfasern statt Plastik! Taschen aus Schilfgras

Dieses Motto findet in letzter Zeit immer stärkeres Interesse in unserer Öffentlichkeit. Doch wie schnell wir Verbraucher unsere Gewohnheiten verändern können oder wollen, das steht in den Sternen. Neuere Untersuchungen sagen uns, dass Recycling nicht in allen Fällen möglich ist und dass die meisten Plastikwerkstoffe in immer kleinere Microteile zerfallen. Diese werden bereits in der Nahrungskette der Tiere nachgewiesen und beim Essen auch vom Menschen aufgenommen.

Also ist es Zeit, unser Verhalten auf Nachhaltigkeit zu kontrollieren und auf nachwachsende Rohstoffe zu achten. Bei Taschen und Körben sowie Aufbewahrungsbehältern im Wohnbereich ist es ausgesprochen leicht, auf Produkte aus Naturmaterialien umzusteigen. Heute zum Beispiel durch unseren Lieferanten **El Puente**, der uns verschiedene Produkte von der in Marrakesch (Marokko) ansässigen Vermarktungs- und Exportorganisation **Wüstensand** liefert. Diese Firma arbeitet mit verschiedenen Produzentengruppen zusammen, die regelmäßige Aufträge und eine Vorfinanzierung für ihre Produktion erhalten. Durch die Vorfinanzierung wird gewährleistet, dass die Kunsthandwerker das benötigte Material einkaufen können, ohne sich hierfür verschulden zu müssen. Das vielfältige Sortiment der Organisation umfasst unter anderem Taschen, Silberschmuck, Keramik und Holzprodukte. Es finden Versammlungen mit den Produzenten statt, in denen Arbeitsbedingungen, Preise, Qualitätskontrolle u. v. m. entschieden werden. Nachhaltigkeit ist für die Organisation wichtig: Die Taschen und Körbe von Wüstensand werden aus Schilfgras hergestellt, welches die Kunsthandwerker in der Umgebung ihrer Häuser ernten und trocknen. In den Farben natur/orange/türkisgrün ist die Tasche „Agadir“ ansprechend ausgeführt, innen ausgefüttert und mit Ledergriffen versehen. Weitere Körbe und Einkaufsbeutel in verschiedenen Materialien und Farben haben wir vorrätig. Kommen sie vorbei und schauen sie sich im Weltladen mit den vielen fair gehandelten Produkten um. Ettlingen Leopoldstr. 20, geöffnet: Montag bis Freitag 9.30 bis 18.30, Samstag 9.30 bis 13 Uhr, Tel. 94 55 94, www.weltladen-ettlingen.de.

Fairtrade-Stadt

Faire Rosen am Valentinstag

Am Donnerstag, 14. Februar, werden über Mittag auf dem Marktplatz faire Rosen an PassantInnen verteilt. Es dreht sich bei der **„Flower Power“-Kampagne** von Fairtrade Deutschland auch in diesem Jahr um Frauenrechte, starke Frauen & Fairtrade-Rosen. Rosen stehen symbolisch für Liebe und Res-

pekt. Mit Fairtrade-Rosen werden gleichzeitig die Frauenrechte auf Blumenfarmen in Lateinamerika und Ostafrika gestärkt. Die Fairtrade-Standards sind ausschlaggebend, um die Entwicklung voranzubringen. Dazu gehört der Arbeitsschutz, der Weg von Mindestlöhnen bis hin zur Beachtung von Umweltkriterien und zur Versammlungsfreiheit. Die Fairtrade-Steuerungsgruppe setzt sich in Ettlingen für die Stärkung des fairen Handels ein. Mit Aktionen und Projekten möchte sie auf das Thema aufmerksam machen und das Bewusstsein der Menschen schärfen.

Musikschule Ettlingen

MUSIKSCHULE
ETTlingen

Preisträgerkonzert
des Regionalwettbewerbs
"Jugend musiziert"

Do 07.02.19, 19.00 Uhr
Saal der Musikschule
Eintritt frei

Mehr Infos unter:
musikschule-ettlingen.de

Die Preisträger des Wettbewerbs „Jugend musiziert“ spielen Werke für Klavier, Holz, Blechblasinstrumente, Streicher, Gesang, Schlagzeug und Zupfinstrumente. Der Eintritt ist frei.

MUSIKSCHULE
ETTlingen

Cantare et Sonare

Sa 23.02.19, 17 Uhr
Saal der Musikschule
Eintritt frei

Mehr Infos unter:
musikschule-ettlingen.de

Eine musikalische Reise durch fünf Jahrhunderte, präsentiert von Schülerinnen und Schülern der Fachbereiche Blockflöte und Gesang. Leitung: Barbara Kuon, Kirsten Christmann und Regina Grönegreß. Der Eintritt ist frei.

MUSIKSCHULE
ETTlingen

Melodic Highlights
Musical, Film und überraschende
Arrangements für Oboe, Violine und
Klavier

So 24.02.19, 17 Uhr
Saal der Musikschule
Karten: Musikschule, Stadtinfo, Abendkasse

Mehr Infos unter:
musikschule-ettlingen.de

Musical, Film und überraschende Arrangements für Oboe, Violine und Klavier von Sparke, Joplin Porter, Turek u. a.. Es spielen Marcus Kappis - Oboe, Utae Nakagawa-Herbst - Violine und Thomas Turek - Klavier. Karten für 8,00 € (erm. 4,00 €) erhalten Sie bei der Stadtinformation (Schlossplatz 3), der Musikschule (Pforzheimer Str. 25) und an der Abendkasse. Gerne steht die Verwaltung der Musikschule auch telefonisch (07243/101-312) und per Mail (musikschule@ettlingen.de) zur Verfügung.

Ettlinger Schüler beim Regionalwettbewerb Jugend musiziert

Der Regionalwettbewerb „Jugend musiziert“ 2019 für den Landkreis Karlsruhe ging am vergangenen Wochenende, 2. und 3. Februar, über die Bühne. Ausrichter war die Musikschule Östringen. Eine beträchtliche Anzahl der teilnehmenden Schülerinnen und Schüler kam auch dieses Jahr wieder von der Ettlinger Musikschule. 81 Musikerinnen und Musiker der Musikschule im Alter zwischen 7 und 20 Jahren stellten ihre Fertigkeiten auf Blas-, Streich- und Zupfinstrumenten, auf Schlagzeug und Klavier und auch im Gesang vor verschiedenen Fachjürs unter Beweis. Alle wurden mit ersten und zweiten Preisen ausgezeichnet und einige von ihnen werden die Stadt Ettlingen beim Landeswettbewerb im April in Schorndorf repräsentieren.

Zweite Preise erspielten sich Florentine Vierneisel und Anna Deparade (Saxophon/Klavier), Jakob Köck und Mehmet Dennis Rösner (Posaune/Klavier), Felix Plathow und Anna Brauweiler (Trompete/Klavier), Robert Bochmann und Jacob Schmidlein (Gitarre Duo), Lars Jonas Nawrath (Schlagzeug), Iaroslava Markova (Violoncello), Felix Görtz (Violoncello) und Mei Rauenbühler (Violine).

Mit einem ersten Preis ausgezeichnet wurden Hendrik Leonard Maximilian Masanek und Elias Landauer (Fagott/Klavier), Annika Plathow und Shulin Wu (Horn/Klavier), Jan Melcher und David Geisler (Horn/Klavier), Jannik Wenger und Benjamin Schubert (Querflöte/Klavier), Matthis Moehrke und Frieda Maria Werner (Klarinette/Klavier), Linus von Einem und Vincent Jeromin (Posaune/Klavier), Gabriel Nill und Lenny Krohmer (Oboe/Klavier), He Qian Jing und Shuyi Cheng (Querflöte/Klavier), Leon Thomas Cippri und Philipp Hartmann (Gitarre Duo), Niklas Lauinger und Nikita Weimann (Gitarre Duo), Anna Bagger (Gesang), Silas Dettinger (Schlagzeug), Marc Styra (Schlagzeug), Philipp Ramm (Schlagzeug), Sarah Reiser (Violine), Lara Eberitzsch (Violine), Elisa Keser (Violine), Anissija Madleen Eichwald (Violine), Beno Johannes Biesinger (Violoncello), Lilli Marie Korta (Violine), Philipp Vierneisel (Violoncello), Emilia Luisa Schneider (Violine) und Karen Granget (Violine).

Folgende Schüler wurden mit einem ersten Preis mit Weiterleitung zum Landeswettbewerb ausgezeichnet: Hanna Schmidt und Paul Aerin (Oboe/Klavier), Felix Daum und Paul Dusemund (Posaune/Klavier), Leonie Maria Steppe und Anouk Mohrenweiser (Horn/Klavier), Rasmus Haury und Liang Yiting (Querflöte/Klavier), Valentin Sischa und Roxana Giulau (Posaune/Klavier), Alexander Harder und Luca Müller (Gitarre Duo), Max Niklas Beranek und Florian Jonathan Müller (Gitarre Duo), Anna Bagger und Evita Schlender (Mandoline Duo), Luca Müller und Arin Noshadi (Gitarre Duo), David Seeger (Schlagzeug), Florin Keser (Violine), Raphael Gehrlein (Kontrabass), Nuria Bauer (Violine), Emma Josefine Krejci (Violine), Platon Efimenko (Violine), Jan Eberitzsch (Violine), Julia Schmidt-Rohr (Viola), Matthias Bär (Violoncello), Elodie Stroborn (Gesang), Jonathan Bär, Anne Flender, Marlene Riemann, Moritz Warnecke (Gesangensemble) sowie Marlene Riemann, Julian Alexander Steppe, Dominik Stütz, Svea von Einem (Gesangensemble).

Allen Preisträgern gratulieren wir herzlich zu ihren Leistungen, ebenso den Eltern und ihren Lehrern und wünschen denen, die sich im April mit den Besten aus Baden-Württemberg messen, jetzt schon viel Erfolg und Spaß bei der Vorbereitung.

Stadtwerke Ettligen GmbH

Billig-Energieanbieter BEV ist insolvent Stadtwerke Ettligen übernehmen die Strom- und Gasversorgung

Laut Handelsblatt sind in den vergangenen zwei Jahren acht Strom- und Gasanbieter Pleite gegangen. Mit der BEV Bayerische

Energieversorgungsgesellschaft mbH (BEV) ist der nächste Billiganbieter von Strom und Gas insolvent. Im Liefergebiet der Stadtwerke Ettligen (SWE) sind rund 350 Kunden davon betroffen. Diese Kunden werden von den Stadtwerken Ettligen ersatzweise mit Strom und Gas versorgt. „Keiner muss jetzt befürchten, plötzlich ohne Energie dazustehen“, erklärt SWE-Vertriebsleiter Martin Meier die Situation. „Die Stadtwerke Ettligen werden die betroffenen Kunden in den nächsten Tagen informieren“, so Meier weiter.

„Für solche Fälle sieht der Gesetzgeber vor, dass betroffene Kunden deutschlandweit automatisch durch die sogenannte Ersatzversorgung der örtlichen Grundversorger mit Strom und Gas beliefert werden“, ergänzt Eberhard Oehler, SWE-Geschäftsführer und betont: „Als kommunales Unternehmen übernehmen wir Verantwortung für die Unternehmen und Menschen in unserer Region.“ In Ettligen sind die Stadtwerke Strom- und Gasgrundversorger und in Malsch und Durmersheim Erdgasgrundversorger.

Für den Stadtwerke-Geschäftsführer ist diese Pleite keine Überraschung. „Oft locken Internetanbieter mit Konditionen, die auf Dauer nicht durchzuhalten sind,“ erklärt Oehler, „eine Pleite ist dann vorprogrammiert.“ Martin Meier empfiehlt Kunden, nicht auf kurzfristige Lockvogelangebote hereinzufallen und auf das Kleingedruckte zu achten.

„Nicht von ungefähr haben wir neulich wieder das TOP-Lokalversorger-Siegel erhalten“, erinnert Oehler, „Sicherheit, Seriosität, Engagement und Investitionen für die Region, für den Umwelt- und Klimaschutz und einen persönlichen Vor-Ort-Service, das zeichnet uns aus.“ Und nicht zuletzt die Versorgungssicherheit, die natürlich auch bewertet worden sei. Die Auszeichnung gelte auch für umweltschonende Energieerzeugung über die Pflege der Versorgungsnetze bis hin zur Ersatzversorgung, wenn der vermeintlich bessere Anbieter versage.

Stadtbibliothek

Lesetipp zum Thema Digitalisierung

Der digitale Wandel ist in vollem Gang. Die technologischen Entwicklungen sind rasant und verändern die Art, wie wir kommunizieren, arbeiten, lernen und leben. In der Stadtbibliothek finden Sie wichtige Bücher, die Sie zu diesem aktuellen, viel diskutierten Thema informieren.

Isaacson, Walter: The innovators. Die Vordenker der digitalen Revolution von Ada Lovelace bis Steve Jobs.

Diese Geschichte der digitalen Medien von Babbage und Ada Lovelace bis Google ist eine Fundgrube (nicht nur) für IT-Studenten und Start-up-Unternehmen. Kurze Biografien vieler genialer Erfinder, aber auch die Geschichte bekannter und vergessener Unternehmen.

Müller, Dirk: Machtbeben. Die Welt vor der größten Wirtschaftskrise aller Zeiten; Hintergründe, Risiken, Chancen.

Dirk Müller ist sich sicher: Wir stehen vor der nächsten Weltwirtschaftskrise und einer gigantischen Umverteilung. Ob China, Russland, Nordkorea, Naher und Mittlerer Osten oder USA und Europa - Müller erklärt in seiner gewohnt verständlichen Art Hintergründe, Zusammenhänge und Konsequenzen der aktuellen Konflikte.

Precht, Richard, David: Jäger, Hirten, Kritiker. Eine Utopie für die digitale Gesellschaft.

Richard David Precht skizziert eine Utopie unserer Zukunft im digitalen Zeitalter. Wenn die heutige Leistungsgesellschaft an ihre Grenzen stößt, besteht darin die Chance für eine erfüllte und selbstbestimmte Perspektive, wenn die Weichen von der Politik jetzt richtig gestellt werden.

Specht, Philip: Die 50 wichtigsten Themen der Digitalisierung. Künstliche Intelligenz, Blockchain, Bitcoin, Virtual Reality und vieles mehr verständlich erklärt.

Wer sich einen aktuellen Überblick über die hauptsächlichen Trends und die unmittelbaren und mittelbaren Konsequenzen und Themen der Digitalisierung verschaffen möchte, dem sei zu diesem Buch geraten.

Spitzer, Manfred: Die Smartphone-Epidemie. Gefahren für Gesundheit, Bildung und Gesellschaft.

Rund vier Milliarden Menschen auf der Welt besitzen ein Smartphone. Der Leiter der psychiatrischen Universitätsklinik Ulm fordert auf, über gesundheitliche Schäden und die Auswirkungen auf die Gesellschaft und unser Sozialleben nachzudenken und dagegen zu handeln.

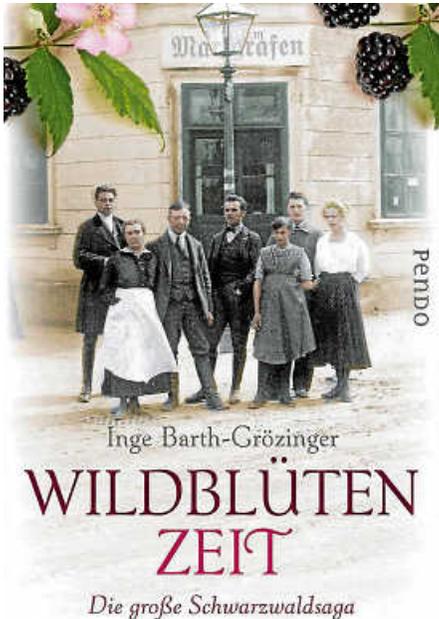
Diese und viele weitere Titel finden Sie in der Stadtbibliothek Ettligen. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Öffnungszeiten:
Di, Do, Fr 12 -18 Uhr
Mi 10 -18 Uhr
Sa 10 -13 Uhr

Freitag, 22. Februar, 20 Uhr

Wildblütenzeit“: Die große Schwarzwaldsaga, präsentiert von Inge Barth-Grözinger

Die Geschichte eines bekannten traditionsreichen Hotels in Ettlingen hat die in Wildbad geborene Autorin Inge Barth-Grözinger als Basis ihres neuen Romans gewählt. 1945 muss der Besitzer des traditionsreichen Hotels „Zum Markgrafen“ einem amerikanischen Offizier Rechenschaft ablegen über das Verhältnis seines Hauses zu den Nationalsozialisten. Die Geschichte erzählt von den Anfängen als Postkutschstation bis zur renommierten Adresse in den 40er Jahren. Eine facettenreiche und mitreißende Familiengeschichte, in der Ettlingen und seine Geschichte wiederzufinden sind. Karten: 10 Euro - Tel. 07243/31511 oder 101-207 oder stadtbibliothek@ettlingen.de
Gemeinsame Veranstaltung der Buchhandlung Abraxas und der Stadtbibliothek




Ettlingen

E - Mediensprechstunde

Dienstag, 12. Februar 2019
16 bis 18 Uhr

Tipps rund um die Nutzung der Onleihe
Mit Bettina Haberstroh

Anmeldung erforderlich

Mehr Infos unter:
stadtbibliothek-ettlingen.de


Ettlingen



Treff am Samstag

Samstag, 9. Februar 2019
10.30 bis 11.30 Uhr

Mit Heide Itasse und
Désirée Philipps

Für Kinder ab 4 Jahren und ihre Eltern

Mehr Infos unter:
stadtbibliothek-ettlingen.de

Volkshochschule

Gesundheit

G1374 Qigong für Fortgeschrittene

12 Vormittage, montags 10.30 bis 12 Uhr,
18. Februar - 27. Mai,
Bitte mitbringen: Bequeme Kleidung, flache
Schuhe, Yogamatte.

G1409 Sanftes Yoga: Wahrnehmung und Entspannung von Atem und Beckenboden

10 Abende, montags 17.30 bis 19 Uhr,
18. Februar - 20. Mai
Ein Yogakurs, um unseren Beckenboden bewusst zu erleben, zu entspannen und zu aktivieren. Sanfte Yoga-Bewegungen und Atemübungen stehen im Mittelpunkt des Kurses. Den Beckenboden zu unterstützen bedeutet immer, den ganzen Körper zu kräftigen und zu dehnen. Die Verbindung von Yoga und Beckenbodentraining wirkt harmonisierend und stärkend für alle Körpersysteme. Es kann zu einem Mehr an Lebensenergie, Stabilität, Kraft und Leichtigkeit führen.
Bitte mitbringen: Bequeme Kleidung, warme Socken, (Yoga-)Matte, Wolldecke. **Bitte beachten: Zusätzlich zu den Ferien findet am 29. April kein Unterricht statt.**

G1375 Stressbewältigung mit Qigong

12 Abende, freitags 19 bis 20.30 Uhr,
22. Februar - 31. Mai
Qigong ist eine der ältesten und wirksamsten Methoden, durch Körper-, Atem- und Meditationsübungen alle Lebensenergien zu stärken und Verspannungen und Energieblockaden zu lösen.
Bitte mitbringen: Bequeme Kleidung und Yogamatte.

G1366 Meditation - Wege aus dem Stress

8 Abende, donnerstags 20 bis 22 Uhr,
21. Februar - 2. Mai
In diesem Seminar werden sieben Grundtechniken der Meditation angeboten, um den Alltag lebendiger zu erleben und den Umgang mit Stress erfolgreich zu bewältigen. Effektive Übungen aus Qigong, Yoga

und der Achtsamkeitspraxis, sanfte Bewegungen, Übungen mit dem Atem, mit inneren Bildern, der Freude, Klang und des Gewahrseins unterstützen Sie, immer wieder die heilende Kraft der Stille zu erfahren. Meditation ist eine lebendige Erfahrung, und daher ist es wichtig, dazu Ihren individuellen Zugang zu finden und die Technik, die Sie persönlich am meisten anspricht.

Bitte mitbringen: Bequeme Kleidung, warme Socken, Gymnastikmatte, Meditationskissen und Decke mitbringen.

G1406 Vinyasa-Power-Yoga: Für Seele und Figur

12 Abende, freitags 17 bis 18.30 Uhr,
22. Februar - 31. Mai,
Vinyasa-Power-Yoga basiert auf den Methoden des dynamischen und fließenden Ashtanga Yoga, bei dem kraftvolle Yoga-Übungen mit bewussten Atemtechniken (Pranayama) in enger Verbindung stehen. Es wird mit einer intensiven Atemführung und mit Musik geübt. Bitte mitbringen: Bequeme Kleidung, Yogamatte, Decke.

PU101 Ein Blick hinter die Kulissen des Bundesverfassungsgerichts

- begleitet von Vhs-Mitarbeiterin

Monika Humsch -

Mittwoch, 10. April, 13.30 - 16 Uhr
Treffpunkt: von der Waldstraße kommend (neben/hinter Kunsthalle) direkt an der Schranke (Schlossplatz) beim Bundesverfassungsgericht. Die postalische Anschrift des Bundesverfassungsgerichts lautet: Schlossbezirk 3, 76131 Karlsruhe
Es erwartet Sie ein Rundgang durch das Bundesverfassungsgericht (u.a. Sitzungssaal, Bibliothek) mit vielen Informationen. Fragen sind ausdrücklich erwünscht und sollen zu einem regen Austausch führen.
Wichtige Anmerkung für die Anmeldung:
Bei Ihrer Anmeldung bitten wir um Mitteilung Ihres vollständigen Namens, Geburtsdatums, Anschrift, Telefonnummer und/oder E-Mail-Adresse. Mit der Anmeldebestätigung erhalten Sie ein Hinweisblatt des Bundesverfassungsgerichts für allgemeine Besuche und erforderliche Sicherheitsvorkehrungen. Dieses ist unbedingt zu beachten.
Anmeldeschluss für diese Veranstaltung ist der 26.03.2019. Eine kostenfreie Abmeldung ist nach dem 26.03.2019 nicht mehr möglich.

Wichtige Anmerkung für den Veranstaltungstag:
Da wir als Besuchergruppe angemeldet sind, können wir auch nur als Gruppe die Einlasskontrolle, die von der Bundespolizei durchgeführt wird, passieren.
Es ist wichtig, dass Sie am Veranstaltungstag einen gültigen Personalausweis oder Reisepass mit sich führen. Ohne gültiges Ausweispapier ist ein Einlass nicht möglich.

Sprachen
Kostenlose & unverbindliche Einstufungsberatung für Englisch-, Französisch-, Italienisch- und Spanischkurse
Donnerstag, 7. Februar, 16.30 - 19 Uhr

Erfahrene Kursleiterinnen und Kursleiter helfen Ihnen, Ihren Kenntnisstand richtig einzuschätzen und den dafür geeigneten Kurs zu wählen. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Anmeldung, Preise und Informationen: Volkshochschule Ettlingen, Pforzheimer Str. 14a, Tel.: 07243/101-484, -483, Fax: 07243/101-556, E-Mail: www.vhsettlingen.de.

Geschäftszeiten: Mo und Di 8.30 - 12 und 14 bis 16 Uhr, Mi geschlossen, Do 8.30 - 12 und 14 - 18 Uhr, Fr 8.30 - 12 Uhr
Geschäftszeiten während der Schulferien (BW): Mo, Di, Do, Fr 8.30 - 12 Uhr

Bäder

Ettlinger Bäder

„Magische 500.000er-Grenze wurde überschritten“

Bei kalten Temperaturen an den Sommer denken. Vielen kommt dabei das Wort „Urlaub“ in den Sinn. Bei den Ettlinger Bädern denkt man dabei bereits an die Sommersaison 2019 und starten mit den Vorbereitungen.

„Das lang anhaltende, heiße Sommerwetter bescherte den Ettlinger Bädern die Rekordbesucherzahl von **505.077**,“ so OB Johannes Arnold, Aufsichtsratsvorsitzender der Stadtwerke Ettlingen GmbH, der sich mit dem Geschäftsführer Eberhard Oehler freut, „dass erstmalig in Ettlingen die magische halbe Million überschritten wurde. Selbst der Jahrhundertsummer 2003 konnte um 2,5 Prozent getoppt werden.“

Vor allem das Albgau-Freibad in Ettlingen hatte gegenüber 2003 einen Zuwachs von 21 Prozent. 130.487 Gäste kamen ins „Ettlinger Freibad“. Auch der Badensee Buchzig konnte sein bisheriges Top-Ergebnis aus 2003 mit 2 Prozent überbieten. 89.556 Gäste aus nah und fern tummelten sich am „Buchzigsee“.

Besonders hervorzuheben ist dabei, dass die Saison ohne größere Unfälle vorübergegangen ist, so Eberhard Oehler. „Das gesamte Personal hat Höchstleistungen erbracht“.

Für 2019 sind im Albgau-Freibad und am Badensee Buchzig keine größeren Maßnahmen geplant. Lediglich im Waldbad Schöllbronn investieren die SWE GmbH runde 100.000 €. 75 Prozent des Betrages fließen in erforderliche Maßnahmen für die Wasseraufbereitung. Im Sommer 2019 ist ein weiterer Umbau-Abschnitt in der Sauna des Algbaubades vorgesehen. Hier investieren die Stadtwerke 200.000 €. Wie im vergangenen Jahr will man auch 2019 in nur 8 Wochen Schließungsphase den geplanten Bauabschnitt fertigstellen.

Seit dem Sommer 2018 können E-Bikes beim Fahrrad-Stellplatz des Hallenbades geladen werden und seit Mitte Januar 2019 befindet sich vor dem Algbaubad eine öffentliche Stromtankstelle.

Traditionell wird das Albgau-Freibad am 1. Mai die Sommersaison einläuten.

Schulen / Fortbildung

Albertus-Magnus-Gymnasium

AMG erhält Erasmus+ - Qualitätssiegel 2018

Das Sekretariat der Kultusministerkonferenz (KMK) zeichnet das aktuelle AMG-Projekt mit dem „Erasmus+-Qualitätssiegel im Schulbereich“ mit folgender Laudatio aus: „Damit gilt Ihr Projekt als Beispiel guter Praxis im Hinblick auf Projektdurchführung, Ergebnisse und Qualitätskriterien. Zu der erfolgreichen Durchführung Ihres Projekts beglückwünschen wir Sie herzlich und danken Ihnen für Ihr außerordentliches Engagement.“ Die gesamte Schulgemeinde des Albertus-Magnus-Gymnasiums freut sich über diese Auszeichnung.



Foto: KMK

Erfolg bei der Chemieolympiade

Luise Renz (Kursstufe 12 des Albertus-Magnus-Gymnasiums) hat die 3. Runde der internationalen Chemieolympiade erreicht. In mehreren Runden werden bei diesem Chemie-Wettbewerb die Teilnehmer für die internationale Endrunde ermittelt. Das erforderliche Wissensniveau geht dabei weit über die in der Schule vermittelten Inhalte hinaus. Nach den Qualifizierungsrunden in Baden-Württemberg muss sich Luise Renz jetzt deutschlandweit mit den anderen verbliebenen Kandidaten messen. Wir gratulieren ihr für die bisherige grandiose Leistung und wünschen ihr viel Erfolg bei den nächsten Prüfungen.

Informationsabend für Eltern der 4. Grundschulklassen

Am **Donnerstag, 14. Februar**, findet um **19 Uhr** im **Albertus-Magnus-Gymnasium in Ettlingen**, Raum 0-44, ein Informationsabend für Eltern der 4. Grundschulklassen statt. Die Schule informiert über die gymnasiale Bildung, über die Konzeptionen, den offenen Ganztagesbetrieb, über die Schulkaktivitäten und über die Bildungsgänge, die am Albertus-Magnus-Gymnasium eingerichtet sind und geht auf Fragen zur neuen Bildungsplanreform ein.

Tag der offenen Tür

Das Albertus-Magnus-Gymnasium lädt am **Freitag, 22. Februar, von 16.30 bis 19.30 Uhr** Schüler der vierten Grundschulklassen und ihre Eltern zu einem Tag der offenen Tür

ein. Lehrer, Schüler und Eltern des AMG bieten einen Einblick in den Schulalltag und in ihre pädagogische Arbeit, führen durch die Räumlichkeiten, geben Informationen über die spezifischen Profile und Zusatzangebote, stellen Mensa und die offene Ganztagsbetreuung vor. Viele Fachbereiche gewähren einen Einblick in ihre Arbeit und ermöglichen den Kindern praktische Erprobungen.

Eichendorff-Gymnasium

Tag der Information und Begegnung

Bald steht für die zukünftigen Fünftklässler und ihre Familien die Entscheidung an, welche Schule die Kinder ab dem nächsten Schuljahr besuchen wollen. Einen umfassenden Überblick über pädagogische Konzepte und Bildungsgänge am Eichendorff-Gymnasium erhalten alle Interessierten am Samstag, den **23. Februar** von 10-13 Uhr beim „Tag der Information und Begegnung“. Schülerinnen und Schüler, Lehrkräfte und Eltern des Eichendorff-Gymnasiums präsentieren an diesem Tag die unterschiedlichen Fachbereiche, Arbeitsgemeinschaften und außerunterrichtliche Aktivitäten und freuen sich auf Begegnung und Gespräch.

Programm:

10 – 11 Uhr für die Eltern: **Begrüßung** und Informationen durch die Direktorin Susanne Stephan in der Aula für die zukünftigen Fünftklässler: **Schulhaus-Rallye** (Treffpunkt vor der Aula)

11 – 13 Uhr Offene Türen im Schulhaus mit vielen Aktivitäten der Fachbereiche.

Wir freuen uns, Sie und euch an diesem Tag bei uns begrüßen zu dürfen!

„Offene Zweierbeziehung“

Kaum hat der Zuschauer die Aula des EG betreten, wird ihm unmittelbar das Ausmaß des Beziehungsdramas von Dario Fo und Franca Rame vor Augen geführt, auf das er in den kommenden 90 Minuten gefasst sein muss:

Die aufgrund der außerehelichen Eskapaden ihres Mannes (Moritz Kosina) lebensmüde gewordene Antonia (Jule Klessing) mixt einen Cocktail aus den verschiedensten Medikamenten, um ihrem Dasein ein Ende zu bereiten. Er hingegen, Befürworter einer offenen Zweierbeziehung, liest währenddessen entspannt seine Zeitung. Doch ganz so entspannt bleibt er nicht. Die Handlung nimmt an Fahrt auf: Tragikomisch rettet sich das Paar immer wieder gegenseitig vor dem sicheren Tod, z.B. beim Versuch aus dem Fenster zu springen oder sich mit dem Föhn in der Badewanne zu töten.

Bemerkenswert überzeugend gelingt es den beiden Abiturienten, die Krisen einer langjährigen Ehe darzustellen. Bringt ihr untreuer Gatte seine zahlreichen Geliebten (alle gespielt von Kim Umbach) in die gemeinsame Wohnung, um beispielsweise sei-

ne Ehefrau zu bitten, seine junge Freundin zum Gynäkologen zu begleiten, treibt Jule Klessing diese und ähnliche groteske Situationen durch Wortwitz und entsprechender Mimik auf die Spitze und dem Publikum die Lachtränen in die Augen.

Moritz Kosina glänzt nicht nur als Schauspieler, sondern auch musikalisch bei seiner Udo-Lindenberg-Imitation oder der Darstellung großer Gefühle in einer bebilderten Karaoke-Show mit bekannten italienischen Klassikern aus Oper, Rock und Pop.

Die jüngeren Geschwister der Darsteller, Lilly Klessing und Matteo Kosina, übernahmen kleine Rollen als Kinder des Ehepaares und machten deutlich: Um den schauspielerischen Nachwuchs am EG muss sich niemand sorgen! Diese gelungene Vorstellung hatte sich aus einer GFS im Wahlfach „Literatur und Theater“ entwickelt. Die ersten 15 Minuten gehen ausschließlich auf Ideen der beiden Schauspieler zurück.



Foto: Vormstein

Anne-Frank-Realschule

Die Anne-Frank-Realschule stellt sich vor
Herzliche Einladung zum TAG DER OFFENEN TÜR am Donnerstag, 21.2., 16:30 – 19:30 Uhr in den Räumen des Schulzentrums. Lernen Sie gemeinsam mit Ihren Kindern die Realschule mit Ganztagesangebot in offener Form kennen.

Freuen Sie sich an musikalischen, sportlichen und anderen Angeboten auf der Bühne, im Foyer, in den Klassenzimmern und Fachräumen.

Nehmen Sie mit Ihren Kindern an Aktivitäten in Klassen- und Fachräumen teil und erfahren so Interessantes über die Arbeit an unserer Realschule. Informieren Sie sich an den Infopoints über unser Konzept zur individuellen Förderung in den Kernfächern, die neuen Entwicklungen in der Realschule, unsere Schulsozialarbeit sowie unsere Schule allgemein.

Entspannen Sie gemeinsam im Café, das die Klasse 8a für Sie eröffnen wird und kommen Sie in den Austausch mit SchülerInnen und Lehrkräften der Schule. Wir freuen uns auf Sie.

Gewonnen!

Am 23.01. fuhren Stefanie, Olivia und Kim mit ihrer Lehrerin Frau Seiffert zum Gerätturn-Bezirks-Finale des Wettbewerbs Jugend trainiert für Olympia nach Odenheim. Nach einem gelungenen Start am Boden und überzeugenden Vorstellungen am Reck und am Sprung lagen die Mädchen nach den ersten drei Gerätturnen in Führung und es wartete nur noch der Schwebebalken. Nach zwei Stürzen vom Gerät glaubte niemand mehr an einen Sieg. Um so größer war anschließend die Freude über den ersten Platz.

Durch diesen tollen Sieg konnte sich die Mannschaft für die nächste Runde qualifizieren. Dabei werden sie durch zwei weitere Turnerinnen unterstützt, die leider krankheitsbedingt fehlten. Wir hoffen auf einen weiteren super Wettkampf beim Finale des Regierungspräsidiums Karlsruhe am 13.02..



Foto: AFR

Wilhelm-Röpke-Schule

Schnuppern in der Wirtschaftsschule

Die Wilhelm-Röpke-Schule bietet interessierten Schülerinnen und Schülern zahlreiche Möglichkeiten, sich über die unterschiedlichen weiterführenden Schularten zu informieren. Traditionell gehören dazu auch die Schnuppertage, d.h. die Chance, in den Alltag der angestrebten Schulart einzutauchen. Am 24. Januar waren hierzu die Schülerinnen und Schüler der Hans-Thoma Schule Malsch und der Schwarzwaldschule Rheinstetten eingeladen. 35 Schülerinnen und Schüler der achten und neunten Klassen verbrachten den Vormittag in den Klassen der kaufmännischen Berufsfachschule (Wirtschaftsschule). Hier konnten sie miterleben, wie der Unterricht in verschiedenen Fächern abläuft – sie nahmen am Unterricht im Profulfach Berufsfachliche Kompetenz teil und besuchten auch den Unterricht in Englisch oder Mathematik und Physik.

Abgerundet wurde der Schnuppertag mit Informationen über die Wirtschaftsschule durch einen Vortrag der Abteilungsleiterin Stefanie Rother. Zum Schluss folgte noch

ein gemeinsamer Rundgang durch das alte Schulgebäude. Wer wollte, konnte auch einen neugierigen Blick auf den Schulneubau werfen, der schon im kommenden Schuljahr bezogen werden wird.

Ausführliche Informationen über die Schularten der Wilhelm-Röpke-Schule finden Sie unter www.wrs-ettlingen.de.

Anmeldetag am 12. Februar

Für das Schuljahr 2019/2020 führt die Wilhelm-Röpke-Schule am Dienstag, 12. Februar, von 13 bis 15:30 Uhr einen Anmeldetag für **das Wirtschaftsgymnasium (Profile: Internationale Wirtschaft (WGI) und Wirtschaft (WGW)) das Berufskolleg I und II** durch. An diesem Tag unterstützen wir alle Interessentinnen und Interessenten bei der Online-Anmeldung für einen Schulplatz an der Wilhelm-Röpke-Schule.

Hinweis zum Anmeldeverfahren: Schülerinnen und Schüler bewerben sich mit BewO online um einen Schulplatz für das Schuljahr 2019/20 an allen dreijährigen Beruflichen Gymnasien und Berufskollegs an den öffentlichen Beruflichen Schulen des Regierungsbezirks Karlsruhe. Die Bewerbung in BewO erfolgt online unter www.schule-in-bw.de/bewo. **Die Anmeldungen müssen bis spätestens 1. März 2019 erfolgen.**

Auskünfte erhalten Sie telefonisch unter 0721 936-61430 oder auf unserer Homepage www.wrs-ettlingen.de.

Heisenberg-Gymnasium

Beben im Klassenzimmer

Studienbotschafterinnen vom KIT zu Gast



Erzeugung von Wasserdampf beim meteorologischen Experiment
Foto: Krüger

Ein wenig Uni-Feeling kam in den Klassen 8 und 10 auf, als Studienbotschafterinnen vom

KIT am 13.12. das HBG Ettlingen besuchten. Anhand der Themen „*Beben im Klassenzimmer – Ausbreitung seismischer Wellen*“, „*Die Welt über unseren Köpfen – ein meteorologischer Blick in den Himmel an der Schnittstelle zwischen Physik und Mathematik*“ und „*Auf dem kürzesten Weg schnell zum Ziel – eine Einführung in die Graphentheorie*“ gaben die Studentinnen Ann-Kathrin Edrich, Juliane Voigt

und Alina Sage einen spannenden Einblick in ihren Studienalltag. Doch die drei referierten ihre Themen nicht nur, sondern führten auch Experimente mit den Schülerinnen und Schülern durch und gaben einen Einblick in MINT-Studienfächer und die daraus resultierenden Berufe. In der anschließenden Diskussionsrunde wurden viele Fragen der Klasse beantwortet, wie z. B.: „Wie sieht überhaupt der

Tag eines Studenten an der Universität aus?“, „Wie gut muss man in Mathe und Physik sein, wenn man Geophysik studieren will?“ und „Wie kann man schon während des Studiums herausfinden, welchen Beruf man später mit diesem Fach wählen kann?“ Das Heisenberg-Gymnasium bedankt sich bei den drei Studentinnen für die Einblicke, die sie den Schülern ermöglicht haben. (Sabine Krüger)

Amtliche Bekanntmachungen

Bei der Großen Kreisstadt Ettlingen ist im Stadtbauamt zum nächstmöglichen Zeitpunkt die

stellvertretende Amtsleitung verbunden mit der Leitung der Tiefbauabteilung (m/w/d)

zu besetzen.

Im Rahmen der Stellvertretung der Amtsleitung kümmern Sie sich bei deren Abwesenheit um die Belange des Stadtbauamtes. Hierzu gehören neben der Tiefbauabteilung die Garten- und Friedhofsabteilung, der Baubetriebshof, der ABM-Bauhof, die Bauverwaltungsabteilung, die Forstabteilung sowie der technische Bereich des Eigenbetriebs Abwasserbeseitigung / Gewässerbau.

Die in erster Linie geforderte Aufgabenstellung in der Tiefbauabteilung beinhaltet eine breite Palette des Tiefbauingenieurwesens (kommunaler Straßen-, Wege- und Brückenbau). Die Tiefbauabteilung nimmt die Aufgabe des verantwortlichen Baulasträgers wahr. Im Rahmen von städtischen Maßnahmen erfolgt die Koordination mit anderen Versorgungsträgern bei gemeinsamen Trassen, die Durchführung von Tiefbaumaßnahmen für Städtebauförderungsprojekte sowie fachliche Stellungnahmen zu Projekten Dritter. Im Rahmen von Bebauungsplänen oder VEP wird die Tiefbauabteilung als Fachbehörde vor und während des Verfahrens eingebunden. Dabei gehört auch die verwaltungsmäßige Erstellung von Stellungnahmen und die Vorbereitung von Beschlüssen zum Aufgabenfeld.

Die Tiefbauabteilung besteht aus technischem Personal (Ingenieure, Techniker, Zeichner), womit die Personalführung von 9 direkt unterstellten Kräften verbunden ist.

Die Stelle eignet sich insbesondere für BewerberInnen mit für die Stelle geeignetem abgeschlossenem Bauingenieurstudium.

Für diese Führungsfunktion wird ein hohes Maß an Führungskompetenz, Durchsetzungsvermögen, Überzeugungskraft, Teamfähigkeit und Verhandlungsgeschick vorausgesetzt. Sicheres Auftreten sowie gute Konflikt- und Kommunikationsfähigkeit mit Kunden und Firmen sind selbstverständlich. Weiterhin bringen Sie überdurchschnittliches Engagement, gute Ausdrucksweise und die Bereitschaft zu flexiblem Arbeitseinsatz mit. Zudem werden umfassende Kenntnisse im Vergabe- sowie Ingenieurvertragsrecht erwartet. Ein Gespür für politische Entscheidungen und politisches Handeln ist von Vorteil. Die Stelle eignet sich auch für erfahrene OrtsbaumeisterInnen, auch von kleineren Gemeinden. Umfassende Erfahrungen im Bereich der öffentlichen Verwaltung sowie Kenntnisse von deren Verwaltungsabläufen sind von großem Vorteil. Zudem müssen Sie über eine PKW-Fahrerlaubnis verfügen.

Die Vergütung erfolgt entsprechend der Qualifikation bis Entgeltgruppe 13 des Tarifvertrages des öffentlichen Dienstes (TVöD) bzw. in vergleichbarer beamtenrechtlicher Besoldung.

Ihre Bewerbung mit aussagekräftigen Unterlagen richten Sie bitte bis spätestens 08.03.2019 an die Stadt Ettlingen, Personalabteilung, Postfach 100762, 76261 Ettlingen oder per Mail an personalabteilung@ettlingen.de. oder Online unter www.ettlingen.de/Stellenangebote.

Nähere Auskünfte erhalten Sie gerne unter Telefon 07243 101-360 (Herr Metzgen, Amtsleiter des Stadtbauamtes) oder 07243 101-218 (Herr Hiller, Personalabteilung).

Ettlingen



Öffentliche Ausschreibung nach VOB

Bauvorhaben:
Vergabe Nr. 2019-001

Neubau Sporthalle Johann-Peter-Hebel-Schule Schöllbronn – Fenster- und Sonnenschutzarbeiten

Leistungsumfang

Los 1: Alufenster, Pfosten-Riegel-Konstruktion Aluminium, Türelemente Aluminium, Fensterelemente
Los 2: Textilscreen, Jalousien

Der vollständige Veröffentlichungstext ist auf der Internetseite der Stadt Ettlingen www.ettlingen.de unter der Rubrik Die Stadt > Aktuelles-Pressemitteilungen nachzulesen bzw. wird auf Anforderung zugefaxt oder zugesandt. Unter www.subreport-elvis.de/E74337473 können die Ausschreibungsunterlagen kostenlos eingesehen werden.

Stadt Ettlingen, Zentrale Vergabestelle
Marktplatz 1, 76275 Ettlingen
Telefon 07243 101-134
vergabe@ettlingen.de

Ettlingen



Die Musikschule der Stadt Ettlingen sucht zum 01. September 2019 eine

Lehrkraft (m/w/d) im Fach Klavier mit Übernahme der Fachbereichsleitung Tasteninstrumente / Musiktheorie

Der Umfang der Tätigkeit beträgt 100% (30 Deputatsstunden plus Ferienüberhang).

Die Musikschule Ettlingen hat derzeit 2200 Schüler und 85 Lehrkräfte. Der Fachbereich Tasteninstrumente ist mit über 350 Schülerinnen und Schülern sowie 20 Lehrkräften der größte Instrumentalbereich an der Musikschule Ettlingen. Eine intensive Vernetzung der Klavierschüler mit anderen Fachbereichen ist uns ein zentrales Anliegen.

Das Aufgabengebiet umfasst:

- Klavier- und Kammermusikunterricht in allen Alters- und Leistungsklassen
- Die fachliche und organisatorische Leitung des Fachbereichs
- Organisation und Mitwirkung bei Veranstaltungen
- Bereitschaft zur Mitarbeit beim Internationalen Klavierwettbewerb für junge Pianisten Ettlingen

Wir erwarten:

- ein abgeschlossenes Musikstudium im Fach Klavier
- langjährige Unterrichtserfahrung mit entsprechenden Erfolgen
- Kommunikations- und Teamfähigkeit sowie organisatorisches Talent
- die Bereitschaft sich in die vielfältigen Möglichkeiten und Aufgaben, die eine große Musikschule bietet, einzubringen.

Wir bieten:

- eine voll ausgebaute Musikschule mit sehr guter Infrastruktur
- eine Anstellung nach TVöD mit Vergütung nach Entgeltgruppe 9b.
- Zahlreiche Entfaltungsmöglichkeiten in künstlerischer und pädagogischer Hinsicht
- ein engagiertes Kollegium
- interne und externe Weiterbildungsmöglichkeiten
- eine zusätzliche betriebliche Altersversorgung

Die Große Kreisstadt Ettlingen (ca. 39.000 Einwohner) ist Mittelzentrum und liegt in landschaftlich schöner Umgebung am Rande des Schwarzwaldes (Naturpark Schwarzwald Mitte/Nord). Ettlingen grenzt südlich an das Oberzentrum Karlsruhe an, verfügt über einen gut ausgebauten ÖPNV sowie einen hohen Freizeitwert mit einem breit gefächerten kulturellen Angebot. Sämtliche Schularten befinden sich am Ort.

Ihre Bewerbung mit aussagekräftigen Unterlagen richten Sie bitte bis spätestens 15.03.2019 an die Stadt Ettlingen, Personalabteilung, Postfach 100762, 76261 Ettlingen oder per Mail an personalabteilung@ettlingen.de. oder Online unter www.ettlingen.de/Stellenangebote.

Nähere Auskünfte erhalten Sie vom Leiter der Musikschule Herrn Stefan Moehrke unter Tel.: 07243 101312 / mail: stefan.moehrke@ettlingen.de.

Ettlingen

Mitteilungen anderer Ämter

Agentur für Arbeit

Saisontypischer Anstieg der Arbeitslosigkeit im Januar

Die Arbeitslosigkeit ist im Bezirk der Agentur für Arbeit Ettlingen von Dezember auf Januar um 68 auf 1289 gestiegen. Dadurch erhöhte sich die Arbeitslosenquote - bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen - von 2,5 auf 2,7 Prozent. Vor einem Jahr betrug die Quote 2,9 Prozent. Benjamin Gondro, Pressesprecher der Agentur für Arbeit Karlsruhe-Rastatt: „Der Anstieg der Arbeitslosigkeit zum Jahreswechsel ist saisonüblich. Im Januar werden die Entlassungen zum 31. Dezember wirksam, das ist der häufigste Kündigungstermin eines Jahres. Außerdem sind befristete Arbeitsverhältnisse zum Jahresende ausgelaufen. Dennoch setzt die gute Entwicklung sich fort. Am meisten freut es uns, dass unser Kampf gegen die Langzeitarbeitslosigkeit erfolgreich ist. Im Vergleich zum Vorjahresmonat hat sich die Zahl all jener, die ein Jahr oder länger ohne Arbeit waren, um 13 % verringert.“

Im Januar meldeten sich 404 Personen neu oder erneut arbeitslos. Gleichzeitig konnten 333 Personen ihre Arbeitslosigkeit beenden. Im Januar waren 546 Frauen und 743 Männer arbeitslos gemeldet. Unter den Arbeitslosen befanden sich 387 ausländische Mitbürgerinnen und Mitbürger, 375 hatten das 55. Lebensjahr bereits vollendet und 267 waren länger als ein Jahr arbeitslos. Bei den jugendlichen Arbeitslosen unter 25 Jahren war ein Anstieg von 4 auf jetzt 110 zu verzeichnen. Die Zahl arbeitsloser Schwerbehinderter ging um vier auf jetzt 103 zurück. Das sind allerdings 9 Personen oder 9,6 Prozent mehr als vor einem Jahr.

Der Bezirk der Geschäftsstelle Ettlingen weist weiterhin mit nun 2,7 Prozent die niedrigste Arbeitslosenquote im Stadt- und Landkreis Karlsruhe auf. Von den 1289 Arbeitslosen beziehen 754 Personen Arbeitslosengeld I (58,5 Prozent), 535 (41,5 Prozent) Arbeitslosengeld II. Im Rechtskreis Arbeitslosengeld I stieg die Zahl der Arbeitslosen um 54 Personen oder 7,7 Prozent, was auf die genannten saisonalen Gründe zurückzuführen ist. Im Bereich Arbeitslosengeld II betrug der Anstieg lediglich 14 Personen oder 2,7 Prozent. Ihren Wohnsitz in Ettlingen hatten 607, darunter 253 Menschen, die Grundsicherungsleistungen nach dem Sozialgesetzbuch II erhielten.

Betriebe und Verwaltungen meldeten der Arbeitsagentur Ettlingen 135 neue Arbeitsstellen, 54 weniger als vor einem Jahr. Das Gesamtangebot offener Stellen lag am Monatsende bei 699.

Bei der Großen Kreisstadt Ettlingen werden zum nächstmöglichen Termin im Kultur- und Sportamt, Bereich Schloss und Hallen und Bereich Sport

Aushilfschausmeister (m/w/d)

für diverse Veranstaltungsorte wie z.B. Stadthalle, Schloss, Schlossgartenhalle, Albgauhalle, Franz Kühn Halle etc. gesucht.

Die Stadt Ettlingen veranstaltet in diversen Veranstaltungsräumlichkeiten jährlich um die 500 Veranstaltungen mit über 120.000 Gästen. Diese Veranstaltungen müssen vorbereitet und betreut werden, deshalb suchen wir Sie, um uns bei diesen Aufgaben zu unterstützen.

Zu den Aufgaben gehören Schließdienste nach einem Belegungsplan, Betreuung der Nutzer, Zustandskontrollen, Möblierungsarbeiten, kleinere Reparaturen und die Überwachung und Kontrolle der Veranstaltungen. Für diese anspruchsvolle Aufgabe suchen wir Bewerber/innen, die neben Engagement, Kommunikationsfähigkeiten, Erfahrung und Freude im Umgang mit den Kunden, sowie ein hohes Maß an Flexibilität mitbringen. Die Einsatzzeiten sind sehr flexibel an Wochentagen und hauptsächlich an Wochenenden (oftmals in den Abendstunden). Die Tätigkeit ist sehr gut geeignet für Schüler und Studenten, die das 18. Lebensjahr bereits vollendet haben, Senioren oder auch Personen, die sich ihre Zeit flexibel einteilen können.

Die Vergütung erfolgt nach Entgeltgruppe 2 TVöD im geringfügigen Arbeitsverhältnis (450 € Minijob), zunächst befristet für die Dauer von zwei Jahren.

Ihre Bewerbung mit aussagekräftigen Unterlagen richten Sie bitte bis spätestens 22.02.2019 an die Stadt Ettlingen, Personalabteilung, Postfach 100762, 76261 Ettlingen oder per Mail an personalabteilung@ettlingen.de. oder Online unter www.ettlingen.de/Stellenangebote.

Nähere Auskünfte erhalten Sie gerne unter Telefon 07243/101-161 (Frau Lahm, Kultur- und Sportamt) oder 07243/101-218 (Herr Hiller, Personalabteilung).

Ettlingen

„Brustkrebsfrüherkennung und Vorsorge, was Frau für sich tun kann“ Informationsveranstaltung am 9. April im Landratsamt Karlsruhe

Die Kooperation der Gleichstellungsbeauftragten im Landratsamt Karlsruhe, Astrid Stolz, mit dem Mammographie Screening Zentrum Karlsruhe wird fortgesetzt: Unter dem Titel „Brustkrebsfrüherkennung und Vorsorge, was Frau für sich tun kann“ findet am 9. April von 19 bis 21 Uhr eine weitere Informationsveranstaltung im großen Sitzungssaal des Landratsamtes statt. Dr. med. Margit Deinzer, Programmverantwortliche Ärztin im Mammographie Screening Karlsruhe, referiert zum Thema „Brustkrebsfrüherkennung“. Anschließend folgt ein Vortrag unter dem Titel „Als Fürsorge-Vorsorge!“ von Prof. Dr. med. Jürgen Wacker, Ärztlicher Direktor der Frauenklinik an der Fürst-Stürm-Klinik Bruchsal. Außerdem wird Natalie Wipfler, Breast Care Nurse der Bruchsaler Klinik, zu Gast sein. Sie wird mithilfe von Silikonbrustmodellen die Abtastung der Brust demonstrieren. Interessierte Frauen sind herzlich eingeladen. Ansprechpartnerinnen für diese Informationsveranstaltung sind Kathrin Spieler, Mammographie Screening Karlsruhe, Tel. 0721 / 6807870 bzw. E-Mail info@mammographie-ka.de und Astrid Stolz, Gleichstellungsbeauftragte im Landratsamt Karlsruhe, gleichstellungsbeauftragte@landratsamt-karlsruhe.de. Die Teilnahme an der Veranstaltung ist kostenfrei. Aufgrund der begrenzten Platzzahl empfiehlt sich eine Anmeldung unter gleichstellungsbeauftragte@landratsamt-karlsruhe.de.

[Redacted text block]

[Redacted text block]

Notdienste

Notfalldienste

Ärztlicher Notfalldienst: Montags bis freitags von 19 Uhr bis zum Folgetag 8 Uhr; an Samstagen und Sonntagen sowie an den gesetzlichen Feiertagen ganztags bis um 8 Uhr des folgenden Tages 116117

Notdienstpraxis (Am Stadtbahnhof 8): Montag bis Freitag von 19 bis 21 Uhr, Samstag, Sonntag und Feiertage 10 bis 14 Uhr und 16 bis 20 Uhr; Anfragen für Sprechstunden und Hausbesuche unter 116117

Kinderärztlicher Notfalldienst
ambulante Notfallbehandlung von Kindern, Knielinger Allee 101 (Eingang auf der Rückseite der Kinderklinik), Karlsruhe, montags, dienstags, donnerstags 19 - 22 Uhr, mittwochs 13 - 22 Uhr, freitags und an Vorabenden von Feiertagen 18 - 22 Uhr, Wochenenden/Feiertagen von 8 - 22 Uhr, (ohne Anmeldung)

Bereitschaftsdienst der Augenärzte
Zentrale Rufnummer 01805/19292-122 um den Dienst habenden Arzt zu erreichen, Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 19 bis 8 Uhr, Mittwoch von 13 bis 8 Uhr, Samstag/Sonntag/Feiertag von 8 bis 8 Uhr

Zahnärztlicher Notfalldienst:
Über Notrufzentrale an Wochenenden und Feiertagen 0621 38000 812

Krankentransporte:
Telefon 1 92 22

Tierärztlicher Notdienst

Tierärztliche Klinik Hertzstraße 25, Ettlingen, Notdiensthandy 0 160 3385 044
Tierärztlicher Notfalldienst jeweils von Samstag, 12 Uhr bis Montag, 24 Uhr, Kleintierdienstnummer 0721 49 55 66

Bereitschaftsdienst der Apotheken

Die Bereitschaft beginnt um 8.30 Uhr und endet am nächsten Tag um 8.30 Uhr

Donnerstag, 7. Februar
Apotheke am Durlacher Tor,
Tel. 0721 698623, 76131 Khe-Oststadt

Freitag, 8. Februar
Amalien-Apotheke, Richard-Wagner-Straße 6,
Tel. 9 19 91, Bruchhausen

Wir gratulieren

[Redacted text block]

Aus dem Standesamt

[Redacted text block]

Samstag, 9. Februar

Schönberger-Apotheke, Hauptstraße 43,
Tel. 07246 922 90, Malsch, St. Barbara-
Apotheke, Hauptstraße 29, Tel. 07202 7122,
76307 Langensteinbach

Sonntag, 10. Februar

Vita-Apotheke, Zehntwiesenstraße 70,
Tel. 37 49 45, Kernstadt

Montag, 11. Februar

Sonnen-Apotheke, Am Lindscharren 4-6,
Tel. 76 51 80, Kernstadt

Dienstag, 12. Februar

Schwarzwald-Apotheke, Kronenstraße 3,
Tel. 07243 617 89, 76337 Reichenbach

Mittwoch, 13. Februar

Goethe-Apotheke, Schleinkoferstraße 2a,
Tel. 719440, Kernstadt

Donnerstag, 14. Februar

Erbprinz-Apotheke, Mühlenstraße 27,
Tel. 1 21 33, Kernstadt

Apotheken-Notdienstfinder für die nähere Umgebung: 0800 0022833 kostenfrei aus dem Festnetz, Handy 2 28 33 (max. 69 ct/min.) oder www.aponet.de

Notrufe

Polizei 1 10 (in sonstigen Fällen, außer bei Notrufen, ist das Polizeirevier Ettlingen unter 07243/32 00 3 12 zu erreichen).

Feuerwehr und Rettungsdienst 1 12

DRK-Notrufsysteme: Kontaktadresse: Ettlinger Straße 13, 76137 Khe, 07251 922 172, in dringenden Fällen auch an Wochenenden in der DRK-Notrufzentrale unter 07251 922 225

Hilfetelefon „Gewalt gegen Frauen“ kostenlose Nummer rund um die Uhr 08000116016, tagsüber erhalten Sie Adressen von Hilfeeinrichtungen unter 07243/101-222

Geschütztes Wohnen Schutz Einrichtung bei Häuslicher Gewalt, SopHiE gGmbH, 07251 - 71 30 324

Hilfe für Kinder und Jugendliche
Kinder und Jugendtelefon, Montag bis Freitag 15 - 19 Uhr, 08001110333
Deutscher Kinderschutzbund, Kaiserallee 109, Karlsruhe, 0721/84 22 08

Kindersorgentelefon Ettlingen, Amt für Jugend, Familie und Senioren 101-509

Allgemeiner sozialer Dienst des Jugendamtes Beratung und Unterstützung in Not-situationen Wolfartsweierer Str. 5, 76131 Karlsruhe, 0721 93667010

Polizei Ettlingen, Tag und Nacht
Telefon 3200-312

Psychologische Beratungsstelle für Eltern, Kinder und Jugendliche des Caritasverbandes für den Landkreis Karlsruhe, Bezirksverband Ettlingen e.V., Lorenz-Werthmann-Str. 2, 07243/515-140, offene Sprechstunde dienstags 14 bis 17 Uhr ohne Anmeldung

Telefonseelsorge: rund um die Uhr und kostenfrei: 0800 111 0 111 und 0800 111 0 222

KIBUS - Gruppenangebot für Kinder suchtkranker Eltern Dienstags von 16 bis 17.30 Uhr bei der Suchtberatung der agj, Rohrackerweg 22, 07243 - 215305

Entstörungsdienst der Stadtwerke:

Entstörungsdienst der Stadtwerke (Kernstadt und Stadtteile):
Elektrizität: 101-777 oder 338-777
Erdgas: 101-888 oder 338-888
Wasser und Fernwärme:
101-666 oder 338-666

EnBW Regionalzentrum Nordbaden

Zentrale in Ettlingen:
(07243) 180-0,
24-Stunden-Service-Telefon:
(0800) 3629-477

Öffentliche Abwasseranlagen

Bereitschaftsdienst für öffentliche Abwasseranlagen, 07243 101-456

Entstörungsdienst Telefon- und Fernmeldeanlagen sowie Kabelfernsehen

ETF Engelmann Telefon- und Fernmeldebau, Service-Notrufhotline 07243 938664
Kabel Baden-Württemberg Tel. 01806 888150 oder 0800 858590050

Pflege- und Betreuung

Pflegestützpunkt Landkreis Karlsruhe, Standort Ettlingen Am Klösterle, Kloster-gasse 1, 07243/101546, 0160/7077566, Fax: 07243/101 8353, pflegestuuetzpunkt.ettlingen@landratsamt-karlsruhe.de, Beratung bei allen Fragen rund um Pflege und Altern, Öffnungszeiten Mo - Mi 9 - 12 Uhr, Do 9 - 12 Uhr 13.30 - 18 Uhr, Fr 9 - 13 Uhr, Weitere Termine nach vorheriger Absprache.

Kirchliche Sozialstation Ettlingen e.V.

www.sozialstation-ettlingen.de
Kranken-, Alten- und Familienpflege im häuslichen Bereich, Kurs: Betreuungskräfte von Demenzkranken 07243 3766-0, Fax 07243 3766-91 oder Heinrich-Magnani-Straße 2+4.

Tagespflege für ältere, hilfe- und pflegebedürftige Menschen: Nach Rücksprache auch kurzfristig möglich
Demenzgruppen: Stundenweise Betreuung
Auskünfte unter 07243 3766-37 oder in der Heinrich-Magnani-Straße 2+4.

Nachbarschaftshilfe: Lindenweg 2, 07243/7163300, nbh-Ettlingen@arcor.de, Termine nach Vereinbarung.

DRK Bereitschaftsdienst kostenfreie Nummer 0800 1000 178

Hospizdienst Ettlingen kostenfreie Begleitung durch qualifizierte Hospizhelfer/innen von schwerstkranken und sterbenden Menschen mit ihren Angehörigen zu Hause, im Krankenhaus oder in Pflegeeinrichtungen. Trauerbegleitung einzeln oder in einer Gruppe. Informationen und Beratung: Pforzheimer Straße 33b, 07243/ 94542-40, info@hospizdienst-ettlingen.de.

Hospiz „Arista“: Information und Beratung: Pforzheimer Str. 31b, 07243/94542-0 oder Fax 07243/94542-22, www.hospiz-arista.de

„Die Zeder“ Informationen zum Thema „Sterben, Tod und Bestattung“ bei der Aussegnungshalle auf dem Ettlinger Friedhof, freitags von 14 bis 17 Uhr, 01727680116

Schwester Pias Team, Pia Gonzales.
Beratungsstelle Zehntwiesenstraße 62, 07243/53 75 83

Häusliche Krankenpflege Fachkrankenschwester für Gemeindekrankenpflege
Elke Schumacher, Dekaneigasse 5, 07243/71 80 80

Pflege- und Betreuungsdienst in Ettlingen GbR, Bernd und Constance Staroszik, individuelle ambulante Pflege, Nobelstr. 7, Tel. 07243/150 50, Fax 07243/150 58, www.pflege-betreuung-ettlingen.de

MANO Pflege team GmbH**MANO Vitalis Tagespflege**

Infos für beide Dienste: 07243-373829, Fax: 07243-525955, Seestraße 28, www.mano-pflege.de, pflegeteam-mano@web.de

Pflegedienst Optima GdB Goethestraße 15, 07243/52 92 52, FAX (Zweigstelle Malsch): 07246/9419480

AWO Sozialstation Ambulante Kranken-, Alten- und Familienpflege, Tagespflege/ Seniorentagesstätte SenTa, Essen auf Rädern, Informationen im AWO-Versorgungszentrum Ettlingen, Franz-Kast-Haus, Karlsruher Str. 17, 07243/76690-0, www.awo-albta.de

Pflegedienst Froschbach, Dorothea Bohnenstengel, Am Sang 4, 24h erreichbar 07243/715 99 19, www.pflegedienst-froschbach.com

Rückenwind Pflegedienst GmbH Pforzheimer Str. 134, Tel. 07243/7199200, Fax: 07243 7199209, Bereitschaftsdienst 24/7: 0151 58376297, Infos: www.rueckenwind-pflegedienst.de, Email: info@rueckenwind-pflegedienst.de

Essen auf Rädern: Infos beim DRK Kreisverband Karlsruhe, Jeanette Schmidt, 07251 922 175

Amt für Jugend, Familie und Senioren für ältere sowie pflegebedürftige Menschen und deren Angehörige, Petra Klug, 07243/101-146, Rathaus Albarkaden, Schillerstr. 7-9

Hilfsmittelverleih Infos beim DRK-Kreisverband Karlsruhe, 07251 922 189

Wohnberatungsstelle beim Diakonischen Werk, **Information und Terminabsprachen** 07243/54 95 0, Pforzheimer Straße 31

Dienste mit psychisch erkrankten Menschen
Gemeindepsychiatrisches Zentrum des Caritasverbandes Ettlingen Sozialpsychiatrischer Dienst, Tagesstätte, Ambulant Betreutes Wohnen, Psychiatrische Institutambulanz des Klinikums Nordschwarzwald, Goethestraße 15a, 07243/345-9310

Schwangerschaftsberatung
Caritasverband Ettlingen, Lorenz-Werthmannstr. 2, Anmeldung unter 07243/515-0

Diakonisches Werk Ettlingen rund um Schwangerschaft und Familie bis zum 3. Lj. des Kindes, auch im Schwangerschaftskonflikt, Ehrenamtliche Familienpaten unterstützen Familien in besonderen Lebenslagen

Suchtberatung
Suchtberatungs- und behandlungsstelle der agj, Rohrackerweg 22, 07243/215305 suchtberatung-ettlingen@agj-freiburg.de, www.suchtberatung-ettlingen.de.

Familien- und Lebensberatung
Caritasverband Ettlingen, Lorenz-Werthmann-Straße 2, Anmeldung 07243/515-0.
Frühe Hilfen/Babyambulanz für Kleinkinder bis 3 Jahre beim Caritasverband, 07243 - 515-140

Mano Pflgeteam GmbH Versorgung und Betreuung der im Haushalt lebenden Kinder in Notsituationen, 07243 373829, Fax: 07243 525955, pflgeteam-mano@web.de

Diakonisches Werk: Sozialberatung, Lebensberatung, Paar- und Familienkonflikte, Mediation, Ehrenamtliche Familienpaten unterstützen Familien in besonderen Lebenslagen, Pforzheimer Str. 31, 07243 54950, ettlingen@diakonie-laka.de, www.diakonie-laka.de

Kurmaßnahmen für Mutter und Kind Beratung und Infos bei Antragstellung, Diakonisches Werk, Pforzheimer Straße 31, 07243 54 95 0, ettlingen@diakonie-laka.de

Kurmaßnahmen für Mutter und Kind Beratung und Infos bei Antragstellung Deutsches Rotes Kreuz, Ettlinger Straße 13, 76137 Khe, 07251 922 181, janine.topel@drk-karlsruhe.de

Amt für Jugend, Familie und Senioren Anlaufstelle Ettlingen-West im Bürgertreff „Fürstenberg“, Ahornweg 89, Unterstützung in Alltagsfragen Christina Leicht, 101-509

Familienpflegerin Infos über den Caritasverband für den Landkreis Karlsruhe in Ettlingen, 07243/51 50

Arbeitskreis Leben Karlsruhe e.V. Hilfe bei Selbstmordgefährdung und Lebenskrisen, 0721 811424, Telefon/FAX: 0721 82 00 667/8 Geschäftsstelle, Hirschstraße 87, Karlsruhe

Kirchliche Mitteilungen

Gottesdienste

Gottesdienstordnung für Samstag, 9., und Sonntag, 10. Februar

Katholische Kirchen
Seelsorgeeinheit Ettlingen-Stadt

Pfarrei Herz-Jesu
Sonntag 10:30 Uhr Hl. Messe

St. Martin
Samstag 18:30 Uhr Hl. Messe

Liebfrauen
Sonntag 9 Uhr Hl. Messe

Seniorenzentrum am Horbachpark
Sonntag 10 Uhr Wortgottesdienst

Seelsorgeeinheit Ettlingen-Land
St. Josef, Bruchhausen
Sonntag, 18 Uhr Sonntagabendmesse

St. Bonifatius, Schöllbronn
Sonntag, 11 Uhr Sonntagmesse

St. Dionysius, Ettlingenweier
Sonntag, 11 Uhr Kinderkirche, 11 Uhr Sonntagmesse

St. Antonius, Spessart
Sonntag, 9.45 Uhr Sonntagmesse

St. Wendelin, Oberweier
Samstag wir sind in anderen Gemeinden eingeladen

Maria Königin, Schluttenbach
Samstag 18 Uhr Vorabendmesse

Evangelische Kirchen
Luthergemeinde
Sonntag 9.15 Uhr Familien-Frühstück im Gemeindezentrum; 10.30 Uhr Minikirche und Kirche für Kids; 10.30 Uhr Gottesdienst im Gemeindezentrum Bruchhausen

Pauluspfarrei
Sonntag 10 Uhr Gottesdienst, Dekan Dr. Martin Reppenhagen; Kirchenkaffee

Johannespfarre
Sonntag 10 Uhr Gottesdienst in der Johanneskirche (Pfr. A. Heitmann-K.); 10 Uhr Kindergottesdienst im Caspar-Hedio-Haus (KiGo-Team); 11.30 Uhr Taufgottesdienst in der Johanneskirche (Pfr. A. Heitmann-K.); 11.30 Uhr Gottesdienst im Stephanus-Stift am Stadtgarten (Gem. Diakonin A. Ott)

Freie evangelische Gemeinde
 Dieselstr. 52, Ettlingen;
 www.feg-ettlingen.de
 Pastoren: Michael Riedel und David Pölka;
 Gemeindeferent: Jonas Günter
Sonntag 10 Uhr Gottesdienst; parallel gibt es für Kinder ein eigenes tolles Programm. Nähere Infos auf der Homepage

Liebnzeller Gemeinde
 https://ettlingen.lgv.org, Mühlenstraße 59, Pastor Meis, 07243-7402848

Sonntag 10 Uhr Gottesdienst, 17 Uhr rumänischer Gottesdienst

Christliche Gemeinde
Sonntag, 10:45 Uhr Predigtgottesdienst, parallel Kinderstunde; Zeppelinstr. 3, 07243/39065

Neuapostolische Kirche
Sonntag 9.30 Uhr Gottesdienst und Sonntagsschule
Mittwoch 20 Uhr Gottesdienst

Kirchliche Nachrichten

Röm.-kath. Kirchengemeinde Ettlingen Stadt

Spurensuche
„Gottes Spuren im Alltag entdecken“
- Ältere gehen gemeinsam einen geistlichen Weg

Die Wochen der Fastenzeit bieten sich an, sich gemeinsam auf den Weg zu machen und sechs Wochen lang nach **Spuren Gottes in unserem Leben** zu suchen. Eingeladen sind **speziell die älteren Menschen unter uns**. Selbstverständlich sind auch **„jüngere Ältere“** herzlich willkommen! Der Kurs ist unabhängig von früheren Kursen und nicht an eine bestimmte Konfession gebunden. Besondere Kenntnisse sind nicht erforderlich. **Wir treffen uns jeweils donnerstags von 14:30 bis 16 Uhr im Pfarrzentrum Herz-Jesu.**

Die Termine:
 7., 14., 21., 28.3., 4. und 11.4.
Unkostenbeitrag: 10,- €
Anmeldungen bitte bis spätestens 25. Februar im Pfarrbüro Herz Jesu, Telefon (07243) 71 63 31 oder unter (07243) 3 01 99.

Katholische Frauengemeinschaft (kfd)

kfd-Abend zur Auffrischung für Erste Hilfe
 Erste Hilfe kann Leben retten und selbst bei Unfällen und Verletzungen, die immer wieder vorkommen, ist es gut zu wissen was zu tun ist. Um die Erste-Hilfe-Kenntnisse wieder aufzufrischen, hat die kfd Herrn Gerhard Tessen vom Deutschen Roten Kreuz Ettlingen eingeladen.

Termin: Montag, 11. Februar, um 19 Uhr im Gemeindezentrum Herz Jesu
 Um im Notfall helfen zu können, ist eine Auffrischung immer wieder notwendig. Daher laden wir alle Interessierten zu diesem Abend herzlich ein.

KjG St. Martin

Ausblick Jugendcafé
 Die KjG St. Martin lädt euch alle herzlich zum zweiten Jugendcafé im Jahr 2019 ein. Wie immer wollen wir uns am Freitag, 15. Februar, um 18:30 Uhr im Gemeindezentrum Herz-Jesu treffen. Lasst euch überraschen, was wir uns diesmal als Programm einfallen lassen haben. Wie immer dürft ihr natürlich Freunde mitbringen!

Luthergemeinde

Sonntag, 10. Februar

Minikirche und Kirche für Kids

für Kinder in jedem Alter mit ihren Familien mit gemeinsamem **Frühstück** ab 9.15 Uhr. Für Brötchen und Getränke wird gesorgt, weiteres bringt jede/r mit, was die Familie mag. Im Ev. Gemeindezentrum Bruchhausen, Meistersingerstr. 1-3.



Kindergottesdienst

parallel zum Gottesdienst
Sonntag 10.30 Uhr

Paulusgemeinde

Herzliche Einladung zum **Seniorennachmittag** am 12. Februar um 14.30 Uhr in die Paulusgemeinde. Ein unterhaltsamer Nachmittag mit Kindern unseres Kindergartens und Aktionen mit den Senioren.

Bibelkreis am 13. Februar, 20 Uhr

Neu in Ettligen oder auf der Suche nach Kontakten für einen persönlichen Austausch über den christlichen Glauben und Bibeltexte? Dann schauen Sie doch mal vorbei, vielleicht finden Sie ja Gleichgesinnte in unserem Bibelgesprächskreis. Wir treffen uns unabhängig von Konfession und Gemeindezugehörigkeit und freuen uns, Sie kennenzulernen. Bibelgesprächskreis „Glauben konkret“ jeden 2. und 4. Mittwoch im Monat von 20 – ca. 21:30 Uhr, im Pauluszimmer der Paulusgemeinde, Schlesierstr. 3. Jeder Abend ist in sich abgeschlossen, so dass auch eine einmalige oder unregelmäßige Teilnahme möglich ist. Weitere Informationen bei Ehepaar Franzki, Tel.: 6058456.

Johannesgemeinde

CHORAL-FANTASIEN

BLÄSERGRUPPE SÜDDEUTSCHLAND
DER SELBSTÄNDIGEN EV.-LUTH. KIRCHE
LEITUNG: JOACHIM OSSWALD
Auch zum Mitsingen

Am 10.02.2019 um 18.00 Uhr Dreieinigkeitskirche Sperlingshof	Am 17.02.2019 um 18.00 Uhr Johanneskirche Ettligen
---	---

Eintritt frei – um eine Spende wird gebeten
Kirchenmusikalischer Arbeitskreis in der Region Süd der SELK – www.kas-selk-sued.de

Freie evangelische Gemeinde

„Jedes Kind is(s)t anders - Abenteuer Essen“

Welche Eltern sehnen sich nicht nach stressfreien Mahlzeiten mit den Kindern? Aber ist das möglich? Dr. Birgit Gneiting besucht uns am 8. Februar zu diesem Thema im Eltern-Café. Wir werden erfahren, warum Kinder so unterschiedliches Essverhalten haben und lernen, wie wir unsere Kinder positiv beeinflussen können.

Frau Gneiting ist freiberufliche Mitarbeiterin der Landesinitiative *BeKi*- Bewusste Kinderernährung vom Land Baden-Württemberg. Eltern-Café, für Eltern mit Kindern zw. 0-3 Jahre, Freitag 10 bis 11:30 Uhr, im Bürgertreff im Fürstenberg, Ahornweg 89

Erfolgreicher Saisonstart beim Winterspielplatz

Das kostenlose Freizeitangebot für Kinder von 0 bis 8 Jahren und ihre Eltern erfreut sich auch in diesem Jahr wieder großer Beliebtheit bei Groß und Klein. Bis zu 150 Kinder gleichzeitig und ihre Begleitpersonen bringen jeden Donnerstagnachmittag Leben und Lachen ins Gemeindezentrum, während draußen weitere Gäste geduldig auf Einlass warten. Es wird getobt und gespielt, gemalt und gelesen, gebastelt und experimentiert. Die Erwachsenen nutzen die Gelegenheit, neue Kontakte zu knüpfen, sich auszutauschen und bei Getränken und Snacks etwas zur Ruhe zu kommen.

Der Ettliger Winterspielplatz öffnet seine Türen noch bis zum 28. Februar jeden Donnerstag von 15 bis 17.45 Uhr.

Der Winterspielplatz-Familiensonntag am 24. Februar startet um 15.30 Uhr mit einem kurzen kindgerechten MiniGottesdienst. Im Anschluss steht dann bis 18 Uhr auch das beliebte Spiel- und Spaß-Angebot im Foyer des Gemeindezentrums zur Verfügung.

Kirchliche Veranstaltungen

Seelsorgeeinheit Ettligen-Stadt

Herz-Jesu

Samstag, 9. Februar, 19:15 Uhr
Familienkreis Erstkommunion 2017

Sonntag, 10. Februar, 10:30 Uhr
Kindergottesdienst

Montag, 11. Februar, 19 Uhr Kfd Erste Hilfe
Dienstag, 12. Februar, 9:30 Uhr Bildungswerk Thema: „Allmächtiger Vater, blick herab“ – Schönheit und dramatische Funktion des Gebets in der Oper; 17 Uhr Probe Kinderchor; 18:45 Uhr Chorgruppe 2

Donnerstag, 14. Februar, 9:30 Uhr Bildungswerk Thema: Zeitrechnungen und Zeitberechnungen im christlichen Europa

St. Martin

Montag, 11. Februar,

20 Uhr Probe Kirchenchor

Dienstag, 12. Februar, 19 Uhr Gegenstandslose Meditation – Kontemplation

Liebfrauen

Sonntag, 10. Februar,

10 Uhr Frühschoppen der KAB

Montag, 11. Februar,

18:30 Uhr Frauen-Gymnastikgruppe

Luthergemeinde

Donnerstag, 7. Februar, 19.30 Uhr Abendtreff: Spurensuche Lichtmess – das Rad dreht sich wieder neu, Gemeindezentrum Bruchhausen

Freitag, 8. Februar, 18 Uhr Kochclub, Gemeindezentrum Bruchhausen

Sonntag, 10. Februar, 9.15 Uhr Familienfrühstück, anschließend Kindergottesdienst, Gemeindezentrum Bruchhausen

Montag, 11. Februar, 20 Uhr FrauenTreff: Gebet, Gemeindezentrum, Bruchhausen

Mittwoch, 13. Februar, 18 Uhr Frauenkreis Oberlin. „Jahreslosung“ mit Pfarrerin Bornkamm-Maaßen, Gemeindehaus Liebfrauen; 19 Uhr Jugendkreis, Gemeindezentrum Bruchhausen

Johannespfarrei

Alle Veranstaltungen, wenn nicht anders angegeben, im Caspar-Hedio-Haus.

Freitag, 8. Februar, 16.30 Uhr Jugendcafé; 18.30 Uhr Soulfood

Samstag, 9. Februar, 10.30 Uhr Taufkurs für Geflüchtete

Montag, 11. Februar, (ausnahmsweise!) 10 Uhr Kirchenchorprobe; 20 Uhr Vorbereitungstreffen für Zwergengottesdienst

Dienstag, 12. Februar, 14.30 Uhr Seniorenkreis; 17 Uhr Jungschar; 19.30 Uhr Sitzung Ältestenkreis

Mittwoch, 13. Februar, 15.05 Uhr Konfirmandenunterricht I; 16.45 Uhr Konfirmandenunterricht II; 20 Uhr Posaunenchorprobe

Donnerstag, 14. Februar, 19 Uhr Vokalprojekt Gospelsingen; 19.30 Uhr Frauentreff

Freie Evangelische Gemeinde

Dieselstraße 52, www.feg-ettlingen.de

Eltern-Café, für Eltern mit Kindern zw. 0-3 Jahre, Freitag 10 -11:30 Uhr, im Bürgertreff im Fürstenberg, Ahornweg 89, (außer in den Schulferien), Caroline Günter 07243 1854462

Fred's Freundetreff für Kinder von 6 -12 Jahren, Freitag von 15:30 bis 17:30 Uhr (außer Ferien) im Bürgertreff im Fürstenberg, Ahornweg 89, Jonas Günter 07243 5245628

Volleyball (ab 14 Jahren), Freitag 20 Uhr (außer in den Schulferien), Treffpunkt: Untergeschoss der Pestalozzihalle (Ettligen-West), Christopher Dönges 0157 76384923

Jugendgruppe PaB (People and Bible) für Jugendliche ab 14 Jahren, **Samstag** 19 Uhr, Start mit kleinem Imbiss im Jugendkeller, David Pölka 07243 529932

„18-30“ - **Junge Erwachsene**; jeden letzten Dienstag im Monat um 19 Uhr im Jugendkeller; David Pölka 07243 529932

miniMAX für Eltern mit Kindern zw. 0 und 3 Jahren; Mittwoch 10 Uhr (außer in den Ferien) Mareike Gomolka 07243 9493044

Treff 60plus Jeden 2. und 4. Mittwoch eines Monats um 14:30 Uhr, Karl-Heinz Lehmann 07243 606509

TiM (Teens in Motion) für Teenager (7. + 8. Klasse), Mittwoch 17:30 – 19 Uhr, 14-tägig im Jugendkeller, Jonas Günter 07243 5245628

Outbreaker für alle Kinder von 8 -13 Jahren montags 17 -18:30 Uhr im Gemeindezentrum, jeden 2. Montag, in den geraden Wochen (nicht in den Schulferien). Kontakt: Katrin Schmid Tel. 07243 9492142 oder Christa Räuber 07243 729993

Winterspielplatz Donnerstag, 17. Januar bis 28. Februar von 15 Uhr für Kinder bis 8 Jahre, Eintritt frei, bitte Hausschuhe/ Stoppersocken mitbringen, Snacks sind erlaubt, Getränke gegen Selbstkostenpreis erhältlich, weitere Infos www.feg-ettlingen.de/winterspielplatz

Liebzeller Gemeinde Mühlenstraße 59

Dienstag 14.30 Uhr Frauenkreis (14-tägig); 19.30 Uhr Jugendkreis für junge Erwachsene (14-tägig)

Mittwoch 16.30 Uhr Jungschar für 7 bis 12-Jährige, 18.30 Uhr Teenkreis für 13- bis 18-Jährige

Donnerstag 10 Uhr Frauentreff „Sendepause zur Frühstückszeit“ (jeden 3. Donnerstag im Monat)

Sonntag 17 Uhr rumänischer Gottesdienst

Christliche Gemeinde

Zeppelinstr. 3

Für folgende Veranstaltungen bitte Ort und Datum erfragen unter 07243/39065 oder 07243/ 938413:

Frauenkreis: Montag, 9.30 Uhr (einmal im Monat)

Bibel- und Gebetsabend + Hauskreis: Mittwoch, 19:30 Uhr (wöchentlich wechselnd)

Jungschar: Freitag, 17 Uhr (14-tägig)

Jugendkreis: Samstag, 18 Uhr

Junge Erwachsene: Sonntag, 20 Uhr

Veranstaltungen / Termine

Ausstellungen:

Bis 28. April, Mi - So: 11 - 18 Uhr Zeitenwende 1918/19 - Künstler zwischen Depression und Aufbruch
Informationen: 07243 101-273 Museum (im Schloss)

Veranstaltungen:

Freitag, 8. Februar

11 Uhr **Autorenbegegnung für Schüler - Oliver Pautsch**. Für Schulklassen (3. Klassen), Dauer: ca. 70 Minuten, Anmeldung erforderlich unter Tel. 07243/101-207 oder stadtbibliothek@ettlingen.de. Stadtbibliothek, Obere Zwingerstraße 12

19 - 23 Uhr **Whiskyseminar: Scotch Malt Whisky Tasting und Landeskunde (K1051)**, Preis: 66 €, Anmeldung erforderlich unter: 07243 101-484 Volkshochschule Pforzheimer Straße 14a

20:30 Uhr Shaunette Hildabrand Trio, Besetzung: Shaunette Hildabrand (voc), Rolf Marx (g), Henning Gailing (b), Eintritt 14 € erm. 9 € (Mitglieder, Schüler, Studenten) Einlass 19:30 Uhr Karten an der Abendkasse Jazz-Club Birdland59

Samstag, 9. Februar

10:30 - 11:30 Uhr **Treff am Samstag** Vorlesezeit für Kinder ab 4 Jahren und ihre Eltern. Geschichten aus Einer Welt mit Heide Itasse. Basteln mit Désirée Philipps. Keine Anmeldung erforderlich. Stadtbibliothek Ettlingen Obere Zwingerstraße 12

20:30 Uhr **Berta Epple feat. Joo Kraus**. Drei baden-württembergische Jazzpreisträger in einer Band: Joo Kraus, Gregor und Veit Hübner und dazu der Multiinstrumentalist, Komponist und Arrangeur Bobbi Fischer gastieren im Nachtcafé, Preise: 16,50€/ 15€, Karten Stadtinformation 07243 101-380 und unter www.reservix.de. Eperneysaal/ Schloss

Sonntag, 10. Februar

11 - 15 Uhr **Queen Bandits**, Live Coverband. Eintritt frei! Vogel Hausbräu

Dienstag, 12. Februar

16 - 18 Uhr **E-Medien-Sprechstunde** Bettina Haberstroh beantwortet Fragen rund um die Nutzung der Onleihe und gibt Tipps zum Herunterladen von E-Medien. Interessierte können ihre E-Reader oder Tablets mitbringen. Teilnahme kostenfrei. Anmeldung erforderlich: 07243 101-207 oder stadtbibliothek@ettlingen.de, Stadtbibliothek, Obere Zwingerstraße 12

Donnerstag, 14. – Samstag, 16. Februar, Mundartfestival: Schweizer, Bayerischer und Hessischer Abend

Do, 14.02. um 20 Uhr:

Schweizer Abend mit Ariane von Graffenried

Fr, 15.02. um 20:30 Uhr:

Bayerischer Abend mit Wolfgang Opplers

Sa, 16.02. um 20:30 Uhr:

Hessischer Abend mit Henni Nachtsheim

Preise: 16,50 €/ 15 € (auch Abonnement für alle drei Veranstaltungen möglich)

Karten Stadtinformation: 07243 101-380 und unter www.reservix.de Eperneysaal/ Schloss

Wanderungen:

Sonntag, 10. Februar

8:20 Uhr **Über und unter Rastatt unterwegs** auf dem Revolutionspfad und in den Kasematten. Einkehr im Hopfenschlingel.

Wanderführer: Werner Deininger, Abfahrt: Ettlingen Stadt: 08:28 Uhr, Karlsruhe Hauptbahnhof: 09:05 Uhr

Gehzeit: ca. 3,0 Stunden / 10,0 km, Auf-/ Abstieg: 20 m / 20 m (leicht). Erforderlich: Regio- bzw. Seniorenkarte, festes Schuhwerk.

Schwarzwaldverein Ettlingen e.V.

Treffen der **Anonymen Alkoholiker**, donnerstags 19.30 Uhr in der Paulusgemeinde, Schlesierstraße 3, Kontakt täglich 7 bis 23 Uhr, 0721 19295

Kreuzbund e.V. Selbsthilfegemeinschaft für Suchtkranke und deren Angehörige, Gruppenabende **donnerstags** 19.30 Uhr im Caritas-Haus, Goethestraße 15a, 07243/15861, sowie **freitags** 18.45 Uhr beim agj, Rohrackerweg 22, 07242/1003

Al-Anon für Angehörige und Freunde von Alkoholikern, Treffen jeden Montag 18 - 19 Uhr im Brunhilde-Baurhaus in Neureut, Linkenheimer Landstr. 133 /Eing. Spöcker Str., 07243 66717

“**Sport TROTZ(T) Krebs**“ - (Sport in der Krebsnachsorge) beim TSV 1907 Schöllbronn, donnerstags 19.30 Uhr in der Schillerschule, Ruth Baumann, 07204 652 (ab ca. 18 Uhr)

FYBROMYALGIE Gesprächsgruppe Ettlingen

Hilfe zur Selbsthilfe durch Beratung und Unterstützung für Betroffene der chronischen Schmerzkrankheit. Treffen jeden 2. Mittwoch im Monat 17:30 Uhr, Stephanus-Stift am Stadtbahnhof. Info und Anmeldung: Tel. 0176 73886426, Mo.-Fr. 9:30 bis 11:30 Uhr. Gruppenleitung K. Bartel.

Selbsthilfegruppe Herzbande Nordbaden www.herzkrank-kinder-karlsruhe.de, Informationsaustausch und Kinderherzsportgruppe, Sandra Reder, 07243 9497336

Rheumaliga Baden-Württemberg, Arge Ettlingen Information: Tel. 07224/2575

Rheumatreff/Stammtisch: jeden 3. Mittwoch im Monat ab 15 Uhr im Vogelbräu, Anne Link, Tel. 07243/ 14682.

Funktionstraining Trockengymnastik:
Anmeldung: Tel. 07224/ 2575 Bettina Angst, Gymnastikraum Kiga Paulusgemeinde, montags Gruppe 1, 17 bis 18 Uhr; Gruppe 2, 18 bis 19 Uhr. Andrea Steppacher, Karl-Still-Haus der AWO, Im Ferning 8, dienstags, Gruppe 1, 17 bis 18 Uhr; Gruppe 2, 18 bis 19 Uhr; Gruppe 3, 19 bis 20 Uhr. Begegnungszentrum Klösterle, mittwochs 8.30 bis 9.30 Uhr; Marion Zimmermann, Begegnungszentrum Klösterle, dienstags 8.45 bis 9.45 Uhr; Karl-Still-Haus der AWO 11 bis 12 Uhr. **In Malsch:** im evang. Kiga, Bernhardsstr. 5, montags, 1. Gruppe 17.30 bis 18.30 Uhr, 2. Gruppe 18.30 bis 19.30 Uhr.

Funktionstraining Wassergymnastik:
Lehrbecken beim Albgau-Bad, Luisenstr.14, **Anmeldung/Termine:** Schwimmt mit Grimm, Tel. 0176/ 96234392 (AB). Albtherme Waldbronn, Bergstr. 32 Waldbronn, Tel. 07243/ 5657-0; Siebentäler Therme Bad Herrenalb, Bad/Kasse Tel. 07083/ 92590; Rotherma ThermalMineralbad Bad Rotenfels, Bad/Kasse Tel. 07225/ 97880.

Netzwerk Ettlingen für Menschen mit Behinderung Inklusion und Teilhabe - „Café Vielfalt“ Sprechstunde jeden ersten Dienstag im Monat (außer in den Schulferien) von 16 bis 18 Uhr im K 26, Kronenstraße 26, Infos unter 07243/523736. www.netzwerk-ettlingen.de

Arbeitskreis **„Demenzfreundliches Ettlingen“:** Informationen und Veranstaltungen siehe Rubrik **„Familie“**
Pro Retina Selbsthilfegruppe für Menschen mit Netzhautdegeneration; Treffen jeden 2. Freitag im Monat 16 Uhr, Information und Anmeldung 07243 20226 (Maria-Luise Wipfler)

Selbsthilfegruppe für Psychoseerfahrene, letzter Donnerstag im Monat, 19 bis 20.30 Uhr, Caritas, Lorenz-Werthmann-Str. 2, Ettlingen. Bitte anmelden unter Tel: 07243 345 83 13, Email: gpd@caritas-ettlingen.de

Sonstiges

Gewusst wie:

Energiespartipps helfen an der richtigen Stelle zu sparen
Große Einsparpotenziale schlummern im Haushalt

Besser Duschen als Baden

Die Energiekosten für ein Vollbad sind ungefähr dreimal höher als für das Duschen. Ein Vier-Personen-Haushalt kann im Jahr leicht 150 +EU Energie- und Wasserkosten sparen, wenn öfter geduscht als gebadet wird.

Es muss nicht immer ganz heiß sein

Die Waschwirkung von Waschmitteln ist heute so gut, dass Kochwäsche auch bei 60 ° C sauber wird. Nutzen Sie die Füllmenge der Waschmaschine optimal aus und verzichten Sie bei normal verschmutzter Wäsche auf den Vorwaschgang. Wenn Sie zusätzlich Buntwäsche bei 30 ° C bis 40 ° C waschen, können Sie im Jahr ca. 200 Kilowattstunden Strom, 5 000 Liter Wasser und 16 Kilogramm Waschmittel sparen.
Lassen Sie spülen

Wir beraten Sie gern

zu Ihrem Vorteil und zu Gunsten der Umwelt

Wo immer es um Einsparmöglichkeiten bei der Energie- und Wasserverwendung zugunsten Ihres wirtschaftlichen Vorteils und gleichzeitig zum Schutz der Umwelt geht, können Sie hierzu von unseren erfahrenen Fachleuten das Beste erwarten: wertvollen Rat und spezielle Dienstleistungs- und Serviceangebote, wirkungsvolle Anregungen und Ideen, sinnvolle und praktische Tipps für den sparsamen Umgang mit Energie.
Welche Fragen Sie auch immer zum Thema haben - bei uns sind Sie damit herzlich willkommen.
Stadtwerke Ettlingen GmbH
Hertzstraße 33 - 76275 Ettlingen
Tel. 07243 101-02 - Fax 07243 101-617
www.sw-ettlingen.de -
info@sw-ettlingen.de

Parteiveranstaltungen

CDU

Senioren-Union

Mittwoch, 13. Febr. um 10 Uhr in der Sparkasse Ettlingen:

Info-Frühstück Thema

„Online gehen..aber sicher..!“

Hören Sie mehr über die Möglichkeit, Ihre Bankgeschäfte von zuhause oder von unterwegs zu erledigen. Alexander Binder, Leiter Abt. Multikanalmanagement der Sparkasse Karlsruhe, gibt interessante Einblicke in die digitale Finanzwelt. Der Vortrag ist nicht an eine bestimmte Bankverbindung gebunden!

FE/FW

Stammtisch

Der Stammtisch der FW/FE Freie Wähler Für Ettlingen entfällt im Februar. Ab März geht es wie gewohnt am 2. Donnerstag weiter. Informieren Sie sich im Amtsblatt über kommende Termine oder halten Sie sich über unsere Homepage auf dem Laufenden.
www.fwfe.de

Bündnis 90 / Grüne

Vortrag und Diskussion über Pflege - Realität und Vision

Montag, 25. Februar, 19:30 Uhr in Ettlingen: Barbara Saebel MdL (Grüne) lädt ein zu Vortrag und Diskussion mit Kordula Schulz-Asche MdB: Pflege – Realität und Vision
Wir wollen mit Vertretern aus Verbänden, Mitarbeitenden, Angehörigen von pflegebedürftigen Menschen und Interessierten diskutieren, welche Strukturen und Rahmenbedingungen notwendig sind, damit Menschen auch im Alter würdevoll, selbstbestimmt und gut leben können. Aus dem Bundestag berichtet die Pflegepolitische Sprecherin der Grünen Bundestagsfraktion Kordula Schulz-Asche. Ort: Begegnungszentrum Ettlingen, Klostersgasse 1. Eintritt frei!
Um Anmeldung wird gebeten unter:
barbara.saebel.wk@gruene.landtag-bw.de

FDP

Neustart für Europa - Diskussionsveranstaltung am 25. Februar

Elysée-Vertrag 2.0: Eine „Generalüberholung für den alten Kontinent“ schlug der französische Staatspräsident Emmanuel Macron in seiner Europa-Rede in der Sorbonne vor mit einer aktiven Beteiligung Frankreichs und Deutschlands. Am 22. Januar wurde der Vertrag von Aachen unterzeichnet als Novelle des Elysée-Vertrags von 1963: Europa soll als Projekt des Friedens, der Freiheit und des Fortschritts weiterentwickelt werden. Neue Handlungsfelder sind: die gemeinsame Sicherheitspolitik, eine abgestimmte Migrations- und Integrationspolitik sowie die Förderung einer transnationalen Bildungs- und Forschungspolitik. Ein zentraler Bestandteil des Vertrags ist die Errichtung einer deutsch-französischen parlamentarischen Versammlung. Mit zwei zukünftigen Mitgliedern dieses deutsch-französischen Parlaments wollen wir diskutieren, welche Chancen sie in dem Projekt sehen und welche weiteren Schritte aus ihrer Sicht für einen „Neustart für Europa“ notwendig sind.

25. Februar, 20 Uhr, Buhlsche Mühle, Pforzheimer Str. 68, Ettlingen. Anmeldung unter: <https://shop.freiheit.org/#!/Veranstaltung/KHDHA>

Unabhängige Liste Ettlingen e.V. - ULi Ettlingen

Unterstützungsunterschriften für Kommunalwahl

ULi braucht sog. **Unterstützungsunterschriften**, die amtlich im Rathaus und Landratsamt eingereicht werden müssen. Kommen Sie zu folgendem Termin und tragen Sie sich in die Listen ein: **Freitag, 8. Februar, 14 bis 15 Uhr vor dem CAP-Markt in Bruchhausen. Gleichzeitig findet die ULi-Freitags-Bürgersprechstunde dort statt.** www.ULi-ettlingen.de